# ZITTAUER STADTANZEIGER

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Zittau mit den Ortschaften Dittelsdorf, Drausendorf, Eichgraben, Hartau, Hirschfelde, Pethau, Schlegel und Wittgendorf

26. Jahrgang www.zittau.de Montag, 10. Juli 2017 Nr. 295

Liebe Zittauerinnen und Zittauer,
am 30. Juli ist es soweit und unsere große Ausstellung „Ganz anders. Die Reformation in der Oberlausitz“ wird feierlich eröffnet. Die Staatsministerin für Kultur und Medien, Prof. Monika Grütters, hat die Schirmherrschaft übernommen und würdigt damit das Projekt über die regionalen Grenzen hinaus. Zur Ausstellungseröffnung sind die Zittauerinnen und Zittauer mit ihren Gästen zu einem ökumenischen Eröffnungsgottesdienst um 11.00 Uhr in die Johanniskirche eingeladen. Es ist gerade das friedliche Zusammenleben der Konfessionen in Zittau und Umgebung, dass die Besonderheiten der Oberlausitzer Geschichte möglich gemacht hat. Es freut mich sehr, dass der Sächsische Ministerpräsident, Stanislaw Tillich, eine Rede zur Eröffnungsfeier zugesagt hat. Im Anschluss sind die Gäste ins Museum und die frisch sanierte Klosterkirche eingeladen, um die Ausstellung zu besichtigen, in der als besondere Höhepunkte der Zittauer Epitaphienschatz und der Nesensche Lutherpokal, eine Leihgabe des Grünen Gewölbes Dresden, gelten. Ich lade Sie hiermit herzlich ein, an der Ausstellungseröffnung teilzunehmen, die Ausstellung mit Freunden und Bekannten zu besuchen und diese natürlich weiterzuempfehlen. An dieser Stelle auch noch einmal mein ausdrücklicher Dank bei allen, die die Ausstellung durch Unterstützung oder praktisches Mittun möglich gemacht haben. Es war und ist eine enorme Herausforderung, die dafür notwendigen - und oft gar nicht sichtbaren - Arbeiten und Vorbereitungen vorzunehmen.
Dies gilt ebenso für die erfolgreiche Durchführung der Deutschen Meisterschaft im Weinauparkstadion in den vergangenen Tagen. Es war den vielen Sportlerinnen und Sportlern das Vergnügen nach Zittau zu kommen deutlich anzumerken, trotz mancher langen Anreise. Von Seiten der Verbände, aber auch der vielen Wettkampfteilnehmer/-innen, mit denen ich sprechen konnte, gab es sehr viel Lob für die Organisation, aber auch für unsere Stadt und Region. Viele nutzten die Chance gleich für einen längeren Aufenthalt. Und so sind wir wieder ein Stück bekannter geworden, wofür die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Stadt und HSG Turbine als Ausrichter der Meisterschaften die Grundlage darstellt. Meinen ausdrücklichen Dank allen Sponsoren und allen Beteiligten, die im Ehrenamt so ein Großevent ermöglicht haben.
Vor seiner Sommerpause hat der Zittauer Stadtrat den Weg für die Unterstützung zweier regional und überregional bekannter Institutionen frei gemacht. Im Auftrag des Stadtrats habe ich gemeinsam mit einer Arbeitsgruppe eine dreiseitige und drei Jahre gültige Kooperationsvereinbarung zwischen den Veranstaltern der O-SEE Challenge und den Kommunen Olbersdorf und Zittau verhandelt. Sie ist vom Stadtrat in der vergangenen Sitzung beschlossen worden. Damit bekennt sich die Stadt Zittau zu einer verlässlichen Unterstützung der Veranstaltung, die landes- und bundesweit wahrgenommen wird und unsere Stadt und die Region positiv vermarktet.
In derselben Sitzung bekannte sich der Stadtrat auch mehrheitlich zur stärkeren Mitwirkung am Zittauer Theater. Die Stadt Zittau übernimmt nun Gesellschaftsanteile an der Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH. Mit diesem Kauf sind finanzielle Risiken verbunden, aber gleichzeitig auch die Chance, besseren Einfluss auf Entscheidungen der Gesellschaft zu nehmen und den Zittauer Standort zu stärken. Diese Abwägung war nicht leicht und ich bin froh, dass der Stadtrat sich dennoch dafür entschieden hat und die gegebenen Chancen nutzen möchte. Damit kann Zittau seine Funktion als Mittelzentrum der Region stärken und sendet ein deutliches Signal, dass wir in unsere Stadt investieren und diese weiterhin für die Zukunft attraktiv gestalten wollen.
Für unsere Zukunft ist natürlich auch das persönliche Engagement im Ehrenamt ein entscheidender Faktor. Zur Auszeichnung und Würdigung des Ehrenamtes vergibt die Bürgerstiftung zivita jährlich den Bürgerpreis an einzelne Personen als auch Vereine und Institutionen. Sicher fallen Ihnen sofort Menschen oder Vereine ein, die diese Würdigung verdient haben und ich bitte Sie, diese entweder direkt bis zum 30. September bei der Bürgerstiftung zivita vorzuschlagen oder bei der Stadt bis zum 30. Juli einzureichen.
Ich wünsche Ihnen einen abwechslungsreichen und erholsamen Sommer in und um Zittau und freue mich mit Ihnen besonders auf die Neuauflage von „Ring on Feier“ am 12. August und die O-SEE Challenge vom 18. bis zum 20. August.

*Ihr T. Zenker, Oberbürgermeister*

## Neue Schule wird eingeweiht

Pünktlich zum Start des neuen Schuljahres am 7.08. 2017 werden die Schüler und Lehrer der Burgteichschule nach langjähriger Bauzeit ihr neues Schulgebäude auf der Schliebenstraße 19 in Besitz nehmen. Vor der Freude stand und steht aber die Arbeit. Nach dem aufwendigen Um- und Neubau musste aus-, um- und weggeräumt werden, Möbel und Unterrichtsmittel wechselten ihren Platz von der Burgteich- in den Schliebenstandort und das, während noch der Unterricht im alten Schuljahr lief. Das alles so reibungslos funktionierte ist den vielen Helfern aus Schulleitung, Lehrern, Schülern, Eltern, Hausmeister, Umzugsunternehmen, Stadtverwaltung und Feuerwehr zu verdanken. Sie haben unglaublich gute Arbeit geleistet und damit dafür gesorgt, dass der Start ins neue Schuljahr erfolgreich gelingen kann. Die neue Oberschule ist damit der zweite Schulteil im Richard-von-Schlieben-Schulzentrum und ergänzt in idealer Weise die bereits dort befindliche Wilhelm-Busch-Grundschule. Mit dem Abschluss der Sanierungsarbeiten des Richard-von-Schlieben-Schulzentrums ist die größte und umfangreichste Baustelle der Stadtverwaltung Zittau erfolgreich zum Abschluss gebracht worden. Dies ging nicht ohne erhebliche Investitionen seitens der Stadt Zittau, für die es aber im Sinne einer aktiven kinderfreundlichen Kommunalpolitik immer breite Zustimmung der Stadträte gab. Besonderes Lob gilt den vielen Bauleuten der unterschiedlichsten Branchen und den Planungsbüros, die bzgl. Kooperation, Termin- und Kosteneinhaltung eine wirklich große Leistung vollbracht haben.
Das größte Dankeschön dafür wird für alle sein, wenn die Schüler am ersten Schultag die neuen hellen mit modernen Möbeln ausgestatteten Räume mit ihren vielen Möglichkeiten begeistert für sich entdecken und in einer motivierenden Lernatmosphäre Schule mit Freude erleben. Gleich am 7.08., mit dem Klingeln zur ersten Schulstunde wird im feierlichen Rahmen im Beisein des Oberbürgermeisters das Band durchschnitten, welches bis dahin noch am öffentlichen Zugang hindert. Endlich wird das alte traditionelle Bürgerschulgebäude nach langem Dornröschenschlaf wieder Schule sein, denn Schule ist nur dort, wo Lehrer und Schüler ein Haus mit Leben und mit Ideen beleben.

*Dr. V. Beer*
*Referatsleiter Kinder und Jugend, Schulen und Sport*

# Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 24.09.2017

1. Das Wählerverzeichnis der Großen Kreisstadt Zittau zur Bundestagswahl wird in der Zeit vom 04.09.2017 bis zum 08.09.2017 zur Einsichtnahme bereitgehalten. Das Wählerlistenbüro der Stadtverwaltung Zittau befindet sich im Bürgeramt, Franz-Könitzer-Straße 7, Zimmer 204, 02763 Zittau.
   Das Wählerverzeichnis liegt in der Zeit vom 04.09.2017 bis 08.09.2017 während der Dienststunden von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 15.00 Uhr, am 05.09.2017 bis 18.00 Uhr sowie am 08.09.2013 von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr in den Räumen des Wählerlistenbüros zur Einsicht durch die Wahlberechtigten aus.
   Am Wahltag befindet sich das Wählerlistenbüro der Stadtverwaltung Zittau im Zimmer 102 im Rathaus der Stadt Zittau, Markt 1, 02763 Zittau.
   Die Zugänge sind barrierefrei durch die Benutzung eines Fahrstuhles möglich.
   Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen.
   Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.
   Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.
   Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, spätestens am 08.09.2017 bis 12.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 03.09.2017 eine Wahlbenachrichtigung.
   Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 157 Görlitz durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
   5.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
   5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigter,
      a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 03.09.2017 ) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 08.09.2017) versäumt hat,
      b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,
      c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

   Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 22.09.2017 18.00 Uhr, im Wählerlistenbüro der Stadtverwaltung Zittau mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.
   Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltage, 15.00 Uhr, gestellt werden.
   Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.
   Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltage, 15.00 Uhr, stellen.
   Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
   - einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
   - einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
   - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen hellroten Wahlbriefumschlag und
   - ein Merkblatt für die Briefwahl.

   Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern.
   Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.
   Wer durch Briefwahl wählt, kennzeichnet gemäß § 66 Bundeswahlordnung persönlich den Stimmzettel, legt ihn in den amtlichen Stimmzettelumschlag und verschließt diesen, unterzeichnet die auf dem Wahlschein vorgedruckte Versicherung an Eides statt zur Briefwahl unter Angabe des Tages, steckt den verschlossenen amtlichen Stimmzettelumschlag und den unterschriebenen Wahlschein in den amtlichen Wahlbriefumschlag und verschließt den Wahlbriefumschlag. Der Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein muss rechtzeitig an die angegebene Stelle abgesendet werden, so dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltage bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle angegeben werden.

*Zittau, den 10.07.2017*
*T. Zenker, Oberbürgermeister*

# Wahlbekanntmachung

1. Am 24.09.2017 findet die **Wahl zum 19. Deutschen Bundestag** statt.
   Die Wahl dauert von 08.00 bis 18.00 Uhr.
2. Die Stadt Zittau ist in 17 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.
   In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis zum 03.09.2017 übersendet werden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.
   Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 18.00 Uhr im Rathaus, Markt 1 zusammen.
3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.
   Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt. Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.
   Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer
   a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
   b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.
   Der Wähler gibt seine Erststimme in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und seine Zweitstimme in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.
   Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.
4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. Wähler, die einen **Wahlschein** haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
   a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
   b) durch Briefwahl teilnehmen.
   Wer durch **Briefwahl** wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltage bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.
6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).
   Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

*Zittau, den 10.07.2017*
*T. Zenker, Oberbürgermeister*

# Beschlüsse der Ausschüsse des Stadtrates

## Verwaltungs- und Finanzausschuss am 08.06.17

**Beschluss: 090/2017**
Der Verwaltungs- und Finanzausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Annahmen/Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Zuwendungen. Der angegebene Verwendungszweck wird bestätigt.
**Beschluss: 066/2017**
Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister die Höhergruppierung des persönlichen Referenten des Oberbürgermeisters rückwirkend zum 01.10.2016. Die Eingruppierung entspricht der Vergütungsgruppe IVa Fallgruppe 1b nach Vergütungsordnung BAT-O, Allg. Teil/Kernbereich. Dies entspricht nach Überleitung in die Entgeltordnung (VKA) zum TVöD zum 01.01.17 der Entgeltgruppe 11.

## Sozialausschuss am 12.06.17

**Beschluss: 107/2017**
Der Sozialausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Förderung des Projektes: „Ring on Feier“ am 12.08.2017 des Vereins Tradition und Zukunft Zittau e.V. in Höhe von 5.000,00 €.
**Beschluss: 106/2017**
Der Sozialausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Förderung des vbff in Ostsachsen e.V. mit einer Summe in Höhe von 2.400,00 €.
**Beschluss: 105/2017**
Der Sozialausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Förderung der Kontakt- und Beratungsstelle „Albatros“ Zittau des Psychosozialen Trägervereins Sachsen e.V. mit einer Summe von 2.000,00 €.
**Beschluss: 091/2017**
Der Sozialausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Förderung des Ambulanten Hospizdienstes Zittau des Christlichen Hospiz Ostsachsen gGmbH mit einer Summe von 1.600,00 €.
**Beschluss: 115/2017**
Der Sozialausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Förderung des Freizeit- und Begegnungstreffs „Point 79“ des come back e.V. mit einer Summe in Höhe von 750,00 €.
**Beschluss: 104/2017**
Der Sozialausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Förderung der Oberlausitzer Tafel e.V. mit einer Summe von 600,00 €.
**Beschluss: 100/2017**
Der Sozialausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Förderung der Allgemeinen Sozialberatung der Caritas Oberlausitz e.V. mit einer Summe von 1.650,00 €.
**Beschluss: 102/2017**
Der Sozialausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Förderung für den Verein Frauen helfen Frauen e.V. mit einer Summe von 2.400,00 €.
**Beschluss: 103/2017**
Der Sozialausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Förderung des dfb - Regionalverbandes Sachsen Ost e.V. mit einer Summe von 2.900,00 €.
**Beschluss: 101/2017**
Der Sozialausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Förderung der Verbraucherzentrale Sachsen e.V. mit einer Summe von 1.200,00 €.

# Beschlüsse der Ausschüsse des Stadtrates

## Technischer und Vergabeausschuss am 15.06.2017

**Beschluss: 093/2017**
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, die Bauleistung für das Vorhaben „Erneuerung der Straßenbeleuchtung an der Schrammstraße in Zittau“ an die Firma Uwe Matthausch Elektrotechnik, Friedensstraße 12 in 02763 Zittau zu einem Angebotspreis in Höhe von 97.294,41 € brutto zu vergeben.
**Beschluss: 095/2017**
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, die Vergabe Los 45 Fernmeldetechnik in der Oberschule „Parkschule“, Karl-Liebknecht-Ring 4 in Zittau an die Firma G. Scholz Kommunikationstechnik GmbH, Löbauer Straße 27a 02747 Herrnhut mit einer Angebotsbruttosumme von 205.600,27 € zu erteilen.
**Beschluss: 097/2017**
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, die Vergabe Los 1 Malerarbeiten in der Grund- und Oberschule „Schule an der Weinau“, Weinauallee 1 in Zittau an die Firma Malerfachbetrieb Busch, Mühlstraße 1a, 02730 Ebersbach-Neugersdorf mit einer Angebotsbruttosumme von 134.667,47 € zu erteilen.
**Beschluss: 098/2017**
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, die Vergabe Los 2 Bodenbelagsarbeiten in der Grund- und Oberschule „Schule an der Weinau“, Weinauallee 1 in Zittau an die Firma Objektausstatter und Raumausstatter 24, Moritzburger Straße 86, 01689 Weinböhla mit einer Angebotsbruttosumme von 38.887,38 € zu erteilen.
**Beschluss: 099/2017**
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, die Vergabe der Abbrucharbeiten der ehemaligen Kaufhalle Ost, Brückenstraße 12 in Zittau an die Firma URB Umwelt- und Recycling GmbH, Friedensstraße 35 c, 02763 Zittau mit einer Angebotsbruttosumme von 160.041,37 €.
**Beschluss: 108/2017**
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, die AIZ Bauplanungsgesellschaft mbH, Bahnhofstraße 21, 02763 Zittau, mit den Planungsleistungen (Leistungsphasen 2-9 HOAI) im Umfang von 88.018,05 € für das Vorhaben „Ersatzneubau Mischwasserkanal Äußere Weberstraße (Abschnitt Tongasse - Dr.-Brinitzer-Straße)“ zu beauftragen.
Die Vergabe erfolgt stufenweise, es werden vorerst die Leistungsphasen 2-4 in Höhe von 32.398,13 € beauftragt.
**Beschluss: 113/2017**
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, das Ing.-Büro Jungmichel, Rathenaustraße 14 b, 02763 Zittau mit den Planungsleistungen für das Vorhaben „Grundhafter Ausbau Innere Weberstraße (Wertumfang 70.306,38 € Ph. 1-8 HOAI) sowie Ersatzneubau Mischwasserkanal (Wertumfang 20.010,24 € Ph. 3-8 HOAI)“ zu beauftragen.
**Beschluss: 121/2017**
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, die Vergabe Los 18 Ausstellungsbeleuchtung in der Klosterkirche in Zittau, Restaurierung Kirchenschiff an die Firma Küchenplus Richert, Innere Weberstraße 29-33 in 02763 Zittau mit einer Angebotsbruttosumme von 143.413,18 € zu erteilen.

## Technischer und Vergabeausschuss (Sonder) am 23.06.2017

**Beschluss-Nr. 109/2017**
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, der Firma OSTEG Oberlausitzer Straßen-, Tief- und Erdbaugesellschaft mbH, Friedensstraße 35c, 02763 Zittau, den Zuschlag für die Bauleistung „Ersatzneubau Schmutzwasserpumpwerk Hochwaldstraße, Los 1: Tiefbau“ mit einer Bruttobausumme von 101.759,33 € sowie der Firma Schenke Anlagenbau GmbH, Ortsteil Kotitz, Deckenpfronner Straße 1, 02627 Weißenberg, den Zuschlag für die Bauleistung „Ersatzneubau Schmutzwasserpumpwerk Hochwaldstraße, Los 2: Anlagentechnik“ mit einer Bruttobausumme von 44.488,15 €, zu erteilen.

## Betriebsausschuss am 20.06.17

**Beschluss-Nr. 120/2017**
Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Forstwirtschaft und Kommunale Dienste beschließt die Vergabe der Bauleistung „Revitalisierung von 2 Kleingewässern im Königsholz“ an den Bieter 3, die Naturschutzzentrum Zittauer Gebirge gGmbH zum Angebotspreis in Höhe von 32.746,75 € (netto).
**Beschluss-Nr. 112/2017**
Der Eigenbetrieb Forstwirtschaft und Kommunale Dienste/ BT Forstwirtschaft wird ab dem 01.01.2018 Mitglied im Verein „Freundeskreis Forstmuseum Oberlausitz e.V.“

*Anlagen und Lagepläne sind im Stadtratsbüro, Zimmer 201, Markt 1 und Beschlüsse unter www.zittau.de in der Rubrik „Bürgerservice-Stadtrat“ (Bürgerinfosystem), einsehbar.*

# Beschlüsse des Stadtrates

**Beschluss-Nr. 065/2017**
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Förderung des Kinder- und Jugendsports der Vereine im Rahmen der Grundförderung gemäß Anlage in Höhe von 5.251,50 €.
*Zittau, 22.06.2017*
*T. Zenker, Oberbürgermeister*

**Beschluss-Nr. 067/2017**
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, für die Nutzung der Schwimmhallen Zittau und Hirschfelde entstehende Hallengebühren für den Kinder- und Jugendschwimmsport der Zittauer Schwimmvereine für 2017 gemäß Anlage in Höhe von 65.065,00 € auf dem Wege der Vereinsförderung zu übernehmen.
*Zittau, 22.06.2017*
*T. Zenker, Oberbürgermeister*

**Beschluss-Nr. 080/2017**
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Einleitung des Änderungsverfahrens für den im Übersichtsplan gekennzeichneten Geltungsbereich des rechtskräftigen Bebauungsplans Nr. XXV „Ortsteil Hirschfelde“ (Anlage 1).
Ziel der Änderung ist die Anpassung des Geltungsbereichs und der textlichen Festsetzungen des Bebauungsplans an die Fortschreibung des Einzelhandelskonzepts sowie ggf. an veränderte Grenzen des unbeplanten Innenbereichs.
Die Änderung des Bebauungsplanes wird im vereinfachten Verfahren entsprechend § 13 BauGB durchgeführt. Somit wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen; § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.
*Zittau, 22.06.2017*
*T. Zenker, Oberbürgermeister*

**Beschluss-Nr. 081/2017**
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Einleitung des Änderungsverfahrens für den im Übersichtsplan gekennzeichneten Geltungsbereich des rechtskräftigen Bebauungsplans Nr. XXVII „Regelung des Einzelhandels im Stadtgebiet von Zittau mit Ortsteil Pethau“ (Anlage 1).

Ziel der Änderung ist die Anpassung des Geltungsbereichs und der textlichen Festsetzungen des Bebauungsplans an die Fortschreibung des Einzelhandelskonzepts sowie an veränderte Grenzen des unbeplanten Innenbereichs.
Die Änderung des Bebauungsplanes wird im vereinfachten Verfahren entsprechend § 13 BauGB durchgeführt. Somit wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen; § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.
*Zittau, 22.06.2017*
*T. Zenker, Oberbürgermeister*

**Beschluss-Nr. 082/2017**
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt das Verkehrskonzept „Historischer Stadtkern Zittau 2015“ in der vorliegenden Fassung vom April 2016 als Bestandteil des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes und damit als Arbeitsgrundlage für die Verwaltung.
*Zittau, 22.06.2017*
*T. Zenker, Oberbürgermeister*

**Beschuss-Nr. 089/2017**
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, den Verbindungsweg B99/Alte Dorfstraße Drausendorf über den Bahnübergang an der Strecke Nr. 6589 von Zittau nach Hagenwerder am Bahnkilometer 4,075 gemäß § 3 Abs. 4.a) SächsStrG als öffentlichen Feld- und Waldweg zu widmen.
*Zittau, 22.06.2017*
*T. Zenker, Oberbürgermeister*

**Beschluss-Nr. 092/2017**
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt folgende Tagungstermine für seine regelmäßigen Sitzungen für das Jahr 2018: 25.01., 22.02., 22.03., 26.04., 31.05., 28.06., 30.08., 27.09., 25.10., 22.11., 13.12. Die Sitzungen finden um 17.00 Uhr im Rathaus Zittau, Bürgersaal statt.
*Zittau, 22.06.2017*
*T. Zenker, Oberbürgermeister*

**Beschluss-Nr. 096/2017**
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, die Vergabe Los 44 Elektroinstallation in der Oberschule „Parkschule“, Karl-Liebknecht-Ring 4 in Zittau an die Firma EBS GmbH, Dorfstraße 61, 02827 Görlitz OT Schlauroth mit einer Angebotsbruttosumme von 619.962,55 € zu erteilen.
*Zittau, 22.06.2017*
*T. Zenker, Oberbürgermeister*

**Beschluss-Nr. 110/2017**
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, Frau Marlies Tannert, Mitarbeiterin im Referat Grundstücke und Vermessung, als Kandidatin für die Nachwahl als eine Stellvertreterin in den Vorstand der Teilnehmergemeinschaft der Ländlichen Neuordnung B178 - Nordumgehung Zittau zu benennen.
*Zittau, 22.06.2017*
*T. Zenker, Oberbürgermeister*

**Beschluss-Nr. 111/2017**
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau fasst den Beschluss, dem Abschluss eines Pachtvertrages für die Parzelle Nr. 8 im Gewerbegebiet Pethau, Teilfläche von Flurstück- Nr. 210/36 der Gemarkung Pethau vorerst über eine Fläche von ca. 10.000 m² (mit Erweiterungsoption für weitere ca. 10.000 m²), mit der ASG Solar 6 GmbH & Co. KG mit Sitz in Köthen zur Errichtung und Betreibung einer Photovoltaikanlage zuzustimmen. Die Laufzeit beträgt 20 Jahre - beginnend nach dem Jahr der Inbetriebnahme - mit einer Verlängerungsoption für den Nutzer von einmalig 5 Jahren. Die Pachthöhe wurde im Ergebnis einer Ausschreibung bestimmt.
*Zittau, 22.06.2017*
*T. Zenker, Oberbürgermeister*

**Beschluss-Nr. 114/2017**
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau billigt die vorliegende Imagebroschüre. Bis zur Vorlage des neuen Druckerzeugnisses darf die bisherige Imagebroschüre mit Beileger weiter verteilt werden.
*Zittau, 22.06.2017*
*T. Zenker, Oberbürgermeister*

**Beschluss-Nr. 116/2017**
1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau stimmt dem Kauf von 10 % der Geschäftsanteile des Landkreises Görlitz an der Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH zum Kaufpreis von 1,00 € zum 01.07.2017 zu.
2. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau stimmt dem Kauf- und Abtretungsvertrag über die Geschäftsanteile an der Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH mit dem Landkreis Görlitz zu.
3. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau stimmt der Änderung des Gesellschaftsvertrages der Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH zu.
4. Der Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Zittau wird angewiesen, auf eine entsprechende Umsetzung des Stadtratsbeschlusses hinzuwirken.

*Zittau, 22.06.2017*
*T. Zenker, Oberbürgermeister*

**Beschluss-Nr. 117/2017**
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau fasst den Beschluss, das Grundstück Eisenbahnstraße 5, Flurstück-Nr. 1169 der Gem. Zittau mit einer Größe von 560 m², an Herrn Hering - wohnhaft in Bautzen - zum Gebotspreis nach nochmaliger Ausschreibung von 1,11 Euro zzgl. vertragsbedingter Nebenkosten zu veräußern. Eine Investitionsverpflichtung ist im Kaufvertrag zu vereinbaren.
*Zittau, 22.06.2017*
*T. Zenker, Oberbürgermeister*

**Beschluss-Nr. 118/2017**
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau billigt die Kooperationsvereinbarung zwischen dem O-SEE Sports e.V., der Stadtverwaltung Zittau und der Gemeindeverwaltung Olbersdorf und beauftragt den Oberbürgermeister, diese zu unterzeichnen.
*Zittau, 22.06.2017*
*T. Zenker, Oberbürgermeister*

**Beschluss-Nr. 119/2017**
1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beauftragt den Oberbürgermeister, die Bepflanzung der Brunnen (Markt Roland, Neustadt Samariterin und Herkules) bis zum 30.06.2017 zu beauftragen.
2. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, dass diese Brunnen jedes Jahr bepflanzt werden.
3. Es sind geeignete Maßnahmen zu prüfen, um die Verschmutzung der Brunnen zu verringern.

*Zittau, 22.06.2017*
*T. Zenker, Oberbürgermeister*

**Beschluss-Nr. 129/2017**
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beauftragt den Oberbürgermeister, sich als Vertreter des Gesellschafters der Zittauer Bildungsgesellschaft gGmbH (ZiBi) dafür einzusetzen, dass die medizinische Berufsfachschule (MBFS) Teil der ZiBi bleibt.
Im Falle, dass dies nicht möglich ist, soll die ZiBi entsprechende Möglichkeiten zur Kompensation des Umsatzverlustes erhalten. Diese müssen gegenüber dem Gesellschafter klar benannt werden.
*Zittau, 22.06.2017*
*T. Zenker, Oberbürgermeister*

*Anlagen und Lagepläne sind im Stadtratsbüro, Zimmer 201, Markt 1 und Beschlüsse unter www.zittau.de in der Rubrik „Bürgerservice-Stadtrat“ (Bürgerinfosystem), einsehbar.*

## Bekanntmachung über die Widmung der Gemeindestraße „Wittgendorfer Feld“ in Wittgendorf

Gemäß § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) vom 21.01.1993, rechtsbereinigt mit Stand vom 24.03.2016, hat die Stadtverwaltung Zittau am 23.06.2017 folgende Verfügung erlassen:
Die Straße „Wittgendorfer Feld“, die bisher an der Gemarkungsgrenze von Dittelsdorf zu Wittgendorf endete, wird um den auf Wittgendorfer Flur liegenden Abschnitt zwischen Wustung und Kreisstraße K 8632 verlängert (Betonstraße).
Damit wird dieser Abschnitt zur **öffentlichen Straße und erhält den Namen „Wittgendorfer Feld“.**
Die Länge der Straße beträgt 289 m und erstreckt sich über die Flurstücke 695, 1003 und 1004 der Gemarkung Wittgendorf.

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Zittau, Markt 1, 02763 Zittau einzulegen.

*23.06.2017*
*Thomas Zenker, Oberbürgermeister*

## Bekanntmachung über die Widmung des Feldweges „Verbindungsweg B 99/Alte Dorfstraße“ in Drausendorf

Gemäß § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) vom 21.01.1993, rechtsbereinigt mit Stand vom 24.03.2016, hat die Stadtverwaltung Zittau am 23.06.2017 folgende Verfügung erlassen:
Der Verbindungsweg B 99/Alte Dorfstraße in Drausendorf wird als öffentlicher Feld- und Waldweg gewidmet. Damit wird der Verbindungsweg zum **öffentlichen Weg.** Die Nutzung des Weges ist **nur für Fußgänger sowie für Land- und Forstwirtschaftlichen Verkehr** freigegeben.
Die Länge des Weges beträgt 289 m und erstreckt sich über die Flurstücke 168/6, 169/3, 169/4, 197/1 und 212/3 der Gemarkung Drausendorf. Träger der Straßenbaulast ist die Stadt Zittau, auf dem Flurstück des Bahnüberganges die DB Netz AG.
Die vollständige Verfügung einschließlich der dazugehörigen Lagepläne kann in der Zeit vom **11.07. bis 25.07.2017** während folgender Öffnungszeiten:
Di 9.00-12.00 Uhr/13.30-18.00 Uhr
Do 9.00-12.00 Uhr/13.30-15.00 Uhr
im Technischen Rathaus, Zimmer 322, Sachsenstraße 14, 02763 Zittau eingesehen werden.
Die Allgemeinverfügung gilt zwei Wochen nach der Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Zittau gegenüber der Allgemeinheit als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Zittau, Markt 1, 02763 Zittau einzulegen.

*23.06.2017*
*Thomas Zenker, Oberbürgermeister*

# 4. Änderungssatzung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung des Zweckverbandes Industriegebiet Zittau Nord/Ost
## (Entwässerungssatzung - EntwS) vom 03. Mai 2004

Auf Grund des § 4 Abs. 1 und 2 sowie § 14 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) i.d. Fassung der Bekanntmachung v. 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 1 und 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2016 (SächsGVBl. S. 652) und des § 47 Abs. 2 i.V.m. § 6 Abs. 1 und § 5 Abs. 4 des Sächsischen Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) i.d. Fassung der Bekanntmachung v. 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 196), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 18.12.2013 (SächsGVBl. S. 970), in Verbindung mit den §§ 2, 9, 17, 22 und 33 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) i. d. Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004 (SächsGVBl. S. 418, 2005 S. 306), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Oktober 2016 (SächsGVBl. S. 504) und des § 63 Abs. 2 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) vom 12.07.2013 (SächsGVBl S. 503), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. Juli 2016 (SächsGVBl. S. 287) sowie der Satzung über den Zweckverband „Industriegebiet Zittau Nord/Ost“ vom 21.02.2007 hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Industriegebiet Zittau Nord/Ost am 26.06.2017 in öffentlicher Sitzung folgende 4. Änderung zur Entwässerungssatzung vom 03. Mai 2004 beschlossen:

1. Die Anlage 1 zum § 7 (2) i der Entwässerungssatzung wird wie folgt neu gefasst.

**Anlage 1 zur Entwässerungssatzung des Zweckverbandes Industriegebiet Zittau Nord/Ost vom 03. Mai 2004**

Gemäß Entwässerungssatzung des Zweckverbandes Industriegebiet Zittau Nord/Ost § 7 (2) i werden nachfolgende Grenzwerte für den Regelfall festgelegt

| | |
|---|---|
| pH-Wert: | 7 bis 9,5 |
| Temperatur max.: | 35°C |
| lipophile Stoffe, gesamt: | 100 mg/l |
| abscheidbare lip. Stoffe: | 50 mg/l |
| Kohlenwasserstoffe, gesamt: | 20 mg/l |
| Kohlenwasserstoffe, abscheidbar: | 5 mg/l |
| AOX: | 0,5 mg/l |
| Quecksilber: | 0,002 mg/l |
| Schwermetalle: | entspr. Abwasserverordnung i.d. jeweils gültigen Fassung |
| Sulfat: | 600 mg/l |
| Sulfid: | 1 mg/l |
| el. Leitfähigkeit: | 500 µS/cm |
| Leuchtbakterientest: | 16 (Verdünnungsstufe) |
| Phenol: | 10 mg/l |
| Färbung: | spektraler Absorptionskoeffizient bei 436 nm (Gelbbereich) 100 $m^{-1}$ 525 nm (Rotbereich) 100 $m^{-1}$ 620 nm (Blaubereich) 100 $m^{-1}$ oder für alle Spektralbereiche ein Frachtwert von 100.000 $m^{-1}$/d |
| CSB: | 1.600 mg/l (Konzentrationswert) oder 1.900 kg/d (Frachtwert) |

2. Die 4. Änderungssatzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

*Zittau, den 26.06.2017*
*T. Zenker, Verbandsvorsitzender*

# Bekanntmachung der Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen und des Aufwendungsersatzes für Kindertagespflege im Jahr 2016

nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG

Gemeinde: Zittau

## 1. Kindertageseinrichtungen

### 1.1. Betriebskosten je Platz und Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

| | Betriebskosten je Platz | | |
|---|---|---|---|
| | Krippe 9 h in € | Kindergarten 9 h in € | Hort 6 h in € |
| erforderliche Personalkosten | 656,08 | 319,29 | 177,14 |
| erforderliche Sachkosten | 220,95 | 107,53 | 59,66 |
| **erforderliche Betriebskosten** | **877,03** | **426,82** | **236,80** |

*Geringere Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 h)*

### 1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

| | Krippe 9 h in € | Kindergarten 9 h in € | Hort 6 h in € |
|---|---|---|---|
| Landeszuschuss | 169,72 | 169,72 | 113,15 |
| Elternbeitrag (ungekürzt) | 175,00 | 105,00 | 62,00 |
| Gemeinde (inklusive Eigenanteil freier Träger) | **532,31** | **152,10** | **61,65** |

### 1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen und Miete

#### 1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

| | Aufwendungen in € |
|---|---|
| Abschreibungen | 18.148,24 |
| Zinsen | 0,00 |
| Miete | 10.796,18 |
| **Gesamt** | **28.944,42** |

#### 1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

| | Krippe 9 h in € | Kindergarten 9 h in € | Hort 6 h in € |
|---|---|---|---|
| **Gesamt** | **220,44** | **107,28** | **59,52** |

## 2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

### 2.1. Laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat

| | **Kindertagespflege 9 h**/in € |
|---|---|
| **Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand** (§ 23 Abs. 2, Nr. 1 SGB VIII) und **Betrag zur Anerkennung der Förderleistung** (§ 23 Abs. 2, Nr. 1 und 2 SGB VIII) | 485,00 |
| **durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung** (§ 23 Abs. 2, Nr. 3 SGB VIII) | 1,63 |
| **durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung** (§ 23 Abs. 2, Nr. 3 SGB VIII) | 11,96 |
| **durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung** (§ 23 Abs. 2, Nr. 4 SGB VIII) | 19,65 |
| **= laufende Geldleistung** | 518,24 |
| **freiwillige Angabe: weitere Kosten für die Kindertagespflege** (z.B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung) | 42,85 |
| **= Kosten der Kindertagespflege insgesamt** | **561,09** |

### 2.2. Deckung der laufenden Geldleistung bzw. sofern relevant der Kosten Kindertagespflege insgesamt je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

| | Kindertagespflege 9 h/in € |
|---|---|
| Landeszuschuss | 169,72 |
| Elternbeitrag (ungekürzt) | 175,00 |
| Gemeinde | **216,37** |

*Ergänzungspauschale nach Artikel 6 des Gesetzes zur Stärkung der kommunalen Investitionskraft vom 16. Dezember 2015 im Umfang von 2,70 Euro monatlich je 9-h-Kind und 1,80 Euro je 6-h-Kind.*

*Zittau, 23.06.2017*
*Dr. V. Beer, Referatsleiter Schulen und Sport, Kinder und Jugend*

## Termine der nächsten Stadtratssitzung und Sitzungen Ausschüsse

**Verwaltungs- und Finanzausschuss (VFA)**
Donnerstag, 17.08.17, 18.30 Uhr, Ratssaal (Rathaus)

**Sozialausschuss (SoA)**
Montag, 21.08.17, 18.30 Uhr (Bekanntgabe des Ortes im Aushang)

**Technischer und Vergabeausschuss (TVA)**
Donnerstag, 24.08.17, 18.30 Uhr, Haus III, Zi. 110

**Sitzung des Stadtrates**
Donnerstag, 31.08.2017, 17.00 Uhr, Bürgersaal (Rathaus)
Gegen 18.00 Uhr können die Zittauer EinwohnerInnen, Gewerbetreibenden und Grundstücksbesitzer zu städtischen Angelegenheiten Fragen stellen oder Anregungen und Vorschläge unterbreiten (Fragestunde).

*Die Tagesordnung des Stadtrates und der Ausschüsse wird in den Aushangkästen/Verkündungstafeln (Rathaus, Verwaltungsgebäude Sachsenstraße 14, Franz-Könitzer-Straße 7, Sparkassenfiliale Zi-Nord, Löbauer Straße, Südstraße neben Bushaltestelle W.-Busch-Schule, Dittelsdorf, Drausendorf, Eichgraben, Hartau, Hirschfelde, Pethau, Schlegel und Wittgendorf) und unter www.zittau.de bekanntgegeben.*

*(Änderungen sind vorbehalten)*

**Impressum: Herausgeber:** Stadtverwaltung Zittau, Oberbürgermeister Thomas Zenker, Markt 1, 02763 Zittau **Redaktion und Satz:** Amt für Wirtschaft, Tourismus, Öffentlichkeitsarbeit, Markt 1, 02763 Zittau, Tel.: 03583/752154, Fax: 03583/752193, E-Mail: presse@zittau.de. Für die Inhalte der Texte zeichnen die Verfasser verantwortlich. Texte soweit nicht angegeben: Pressestelle **Druck und Verteilung:** Graphische Werkstätten Zittau GmbH, An der Sporthalle 2, 02763 Zittau **Auflage:** 5.000 Stück, Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet. **Fotos:** Dagmar Köhler, Fraktion Zkm, Stadtverwaltung Zittau, Jörg Fernbach, Städtische Museen Zittau, Thomas Glaubitz, Jens Järschel, Museum Dittelsdorf, Kita Schwalbennest, GS Hirschfelde/Ostritz, Pilgerhäusl e.V. **Erscheinungsweise:** monatlich (11 Ausgaben im Jahr). Der Zittauer Stadtanzeiger ist an folgenden Stellen kostenlos erhältlich: **Zittau:** Stadtverwaltung (Rathaus, Technisches Rathaus, Einwohnermeldeamt), T-Info, Stadtwerke Zittau GmbH, Wohnbaugesellschaft Zittau mbH, Wohnungsgenossenschaft Zittau, HS Zittau/Görlitz, Sparkasse O/N, DEVK-Versicherung (Bahnhof), Ärzte **Ortsteile:** Verteilung in jedem Haushalt, Hirschfelde: Geschäftsstelle der Stadtverwaltung Zittau, Rosenstraße 3 **Online-Ausgabe:** unter www.zittau.de **Abonnement:** Versandkostenfreies Abo für Zittau bei Bestellung durch Coupon, Jahresabonnement für Bewohner außerhalb der Stadt Zittau über Postversand zum Preis von 18,70 €. Die Aufnahme eines Abonnements ist bei anteiligem Abonnementpreis jederzeit möglich. Das Abonnement ist mit einer Frist von 1 Monat zum Jahresende schriftlich kündbar. **Anzeigen im Ortschaftsteil:** Graphische Werkstätten Zittau GmbH, An der Sporthalle 2, 02763 Zittau, Tel. 03583/5865590, E-Mail: anzeigen@gwz.io (nur Geschäftsanzeigen, keine Danksagungen und Todesanzeigen, keine politische Parteien, Wählervereinigungen und Gruppierungen).

**Nachruf**

Der Oberbürgermeister der Stadt Zittau Thomas Zenker,
der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau
und die Zittauer Bürgerinnen und Bürger
trauern um den Ehrenbürger der Stadt Zittau

**Dr. Gerhard Gebauer**

der am 3. Juni 2017 im Alter von 90 Jahren verstarb.

Dr. Gerhard Gebauer war bis 1994 Oberbürgermeister der Stadt Villingen-Schwennigen und hat sich bereits vor der Wiedervereinigung mit sehr hohem Engagement und persönlichen Einsatz für das Zustandekommen und die Ausgestaltung der Städtepartnerschaft mit Zittau eingesetzt, die am 13.07.1990 unterzeichnet wurde. Er leistete mit dieser Initiative auf kommunaler Ebene einen erheblichen Beitrag zur Ausgestaltung des innerdeutschen Einigungsprozesses, zur besseren gegenseitigen Verständigung und Förderung von mehr Miteinander, gegenseitigem Respekt und Freundschaft.

Als Politiker, der stets über die Grenzen der Stadt hinausblickte, betrieb Dr. Gerhard Gebauer seit 1970 auch aktive kommunale Europaarbeit und lebte die Vision eines vereinten und friedlichen Europas, die er auch uns Zittauern, immer ans Herz gelegt hat.

Für seine Verdienste um die Städtepartnerschaft Villingen-Schwennigen/Zittau wurde ihm 2010 zum 20-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläum die Zittauer Ehrenbürgerschaft durch den Stadtrat verliehen.

Die Stadt Zittau verliert mit Dr. Gerhard Gebauer einen großen Freund und Förderer der Stadt, den wir sehr vermissen werden. Wir haben großen Respekt vor seinem beeindruckenden Lebenswerk. Seiner Frau, seinen beiden Kindern und seinen Angehörigen gilt unser tiefstes Mitgefühl.

Thomas Zenker
Oberbürgermeister

# Öffentliche Zustellung

Stadtverwaltung Zittau 19.06.2017
Postfach 1458, 02754 Zittau
**A.B.STAV-TRANS s.r.o.**
Zuletzt bekannte Anschriften:
Krkonosska 90, 46841 Tanvald (Tschechien)
Max-Müller-Straße 17, 02763 Zittau
**Öffentliche Zustellung - Bauaufsichtliche Maßnahmen/ Verfügungen**
**Bescheide vom: 25.04.2017 / 30.05.2017 / 15.06.2017**
**Aktenzeichen: 17/136/ZI-BV**
**Objekt: Max-Müller-Straße 17, 02763 Zittau**
Für die im Anschriftenfeld benannten Eigentümer der o.g. Immobilie sind Bescheide unter dem o.a. Aktenzeichen erlassen worden, der nicht zugestellt werden konnten, da der Aufenthaltsort unbekannt ist. Ermittlungen über den aktuellen Aufenthaltsort verliefen ergebnislos.
Die oben genannten Schriftstücke werden hiermit gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) vom 12.08.2005 (BGBl. I 2354) öffentlich zugestellt.
Die Bescheide gelten gemäß § 10 Abs. 2 letzter Satz VwZG als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.
Es wird darauf hingewiesen, dass die Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung Fristen in Gang setzen kann, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können oder durch Terminversäumnisse Rechtsnachteile zu befürchten sind.
Die Schriftstücke können gegen Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises oder durch einen bevollmächtigten Vertreter abgeholt oder eingesehen werden bei:

**Stadtverwaltung Zittau**

| | |
|---|---|
| Organisationseinheit | Referat<br>Untere Bauaufsichtsbehörde |
| Besucheranschrift | Sachsenstraße 14<br>02763 Zittau |
| Zimmer | 217 |

Vor Abholung des Bescheides ist Verbindung aufzunehmen mit:

| | |
|---|---|
| Referatsleiterin | Kaminsky |
| Telefonnummer | 03583-752-326 oder 303 |

*Zittau, 19.06.2017*
*gez. Kaminsky*

# Zittau präsentiert sich in den Partnerstädten

*Stadt präsentierte sich auf der Südwest-Messe in Villingen-Schwenningen und die sakralen Schätze der Stadt sind in Pistoia zu entdecken - hier war sogar eine Zittauer Reisegruppe anwesend*

Im Juni 2017 wurde im zum Dom der Zittauer Partnerstadt Pistoia gehörenden Baptisterium die Ausstellung „Begegnungen, die berühren. Die Zittauer Fastentücher und die VIA SACRA“ von Oberbürgermeister Thomas Zenker eröffnet. Die Bürgerinnen und Bürger können nun, wie die vielen Besucher der toskanischen Stadt, eine ganz besondere Zittauer Kostbarkeit in Originalgröße bestaunen: Das kleine Zittauer Fastentuch wird erstmals hier ausgestellt. Zwar als Kopie, aber mit seiner ganzen 15 Quadratmeter großen Pracht. Die Stadt Zittau wirbt damit auch für die am 30. Juli 2017 in der Zittauer Klosterkirche eröffnenden Reformationsausstellung „Ganz anders. Die Reformation in der Oberlausitz“ und lädt zu einem Besuch der Partnerstadt ein. Für die in dieser Woche durchgeführte Bürgerreise von Zittauerinnen und Zittauern nach Pistoia war die Ausstellungseröffnung Höhepunkt und Abschluss, bevor es wieder nach Hause in die Oberlausitz ging.
Für Oberbürgermeister Thomas Zenker stand allerdings noch nicht die Heimreise an, denn er wurde in Villingen-Schwenningen erwartet. Auf Einladung der baden-württembergischen Partnerstadt präsentierte sich Zittau hier auf der Südwest-Messe im Juni 2017.
Die Südwestmesse ist mit über 100.000 Besuchern und mehr als 700 Ausstellern eine der größten Regionalmessen des Landes.
Einen traurigen Anlass für den Besuch der Zittauer Delegation gab es leider auch: Am 16.06.2017 nahm Oberbürgermeister Zenker an der Trauerfeier für den verdienten ehemaligen Oberbürgermeister der Stadt Villingen-Schwenningen und Ehrenbürger der Stadt Zittau, Dr. Gerhard Gebauer, teil.

## CDU

**Theater hin oder her** - die Würfel sind gefallen: Die Stadt ist nun zum 1.07.2017 Gesellschafter des Gerhart-Hauptmann-Theaters Görlitz-Zittau. Der Stadtrat hat nicht gewürfelt, auch wenn das vielleicht schneller gegangen wäre … und dem Zufall sollte diese Entscheidung nicht überlassen werden. Es wird die Stadt mehr Geld kosten, welches das Theater dringend braucht. Die Chance die sich jedoch für die Zukunft bietet, versetzt uns in die Lage bei Entscheidungen zum Theater mitreden und mitentscheiden zu können. Ein für uns wichtiger Teil des Theaters steht und arbeitet in unserer Stadt. Eine andere Entscheidung hätte im Kulturraum mit Sicherheit großes Kopfschütteln verursacht. Als CDU-Fraktion haben wir die Chancen als Gesellschafter höher eingeschätzt als die Risiken. Einige Stadträte haben das anders gesehen und ihre Zustimmung verweigert. Schade! Wir wissen, dass es auch ein Wagnis ist, weil keiner unsere finanzielle Situation in 4, 5 Jahren genau einschätzen kann. Natürlich erwarten wir wie bisher vom Theater ein abwechslungsreiches und interessantes Programm, das bei den Besuchern Anklang findet und ein möglichst immer volles Haus erzeugt. Machen Sie doch mal wieder einen Test - das wünscht sich Ihre CDU-Fraktion (cdufraktionzittau@gmail.com)

## FUW/FBZ/FDP

**Geht doch!**
So lautet unser Fazit zur in der letzten Stadtratssitzung im Juni vorgelegten neuen Zittauer Imagebroschüre.
Unsere Fraktion hat die neue Version der Broschüre sehr genau gelesen und wie bereits bei Version 1 auch externen Werbefachleuten vorgelegt. Um das sicher nicht perfekte, aber aus Sicht unserer Fraktion nun recht gelungene Werk zur Druckreife zu bringen, sind allerdings noch einige Korrekturen notwendig. Dazu haben wir eine Zusammenstellung von Anmerkungen und Hinweisen an den Oberbürgermeister übergeben, die es nun durch die Verwaltung zu bewerten und einzuarbeiten gilt. Dabei ist die vorliegende neue Version der Zittauer Imagebroschüre deutlich ansprechender als ihre Vorgängerin. Der Titel: „Vielfalt und Faszination - Zwischen reichem Erbe und aussichtsreicher Moderne“ ist interessant, macht neugierig und kommt dabei nicht mehr so überheblich wie „Zittau - Weltstadt der Oberlausitz“ daher. Auch zahlreiche Kritikpunkte unserer Fraktion zur 1. Version wurden wohlwollend aufgenommen. Es hat sich also gelohnt, so konsequent auf eine komplette Überarbeitung der „Weltstadt-Broschüre“ zu dringen.
*fraktion-fff@t-online.de*

## DIE LINKE.

**DIE LINKE im Stadtrat wirkt**

**Bepflanzung der Brunnen durchgesetzt**
Die Entscheidung des Oberbürgermeisters, die Brunnen aus Kostengründen nicht bepflanzen zu lassen, sorgte für großen Unmut in der Bevölkerung.
Gemeinsam mit der FFF-Fraktion beantragte DIE LINKE, dass die Brunnen dieses Jahr und in den kommenden Jahren bepflanzt werden.
Der Antrag wurde angenommen, die Blumen kommen wieder an die Brunnen!

**Stadt wird Gesellschafter am Theater**
Der Stadtrat stimmte dem Kauf von 10 % der Geschäftsanteile am Theater zu.
DIE LINKE ist klar dafür, der Theaterstandort Zittau muss weiter gestärkt werden.

Anregungen? Hinweise?
Nehmen wir gern auf.

*Ihre Linksfraktion im Stadtrat*

http://www.dielinke-fraktion-zittau.de/

Die Beiträge auf dieser Seite werden inhaltlich von den Fraktionen, Gruppierungen und Einzelstadträten verantwortet.

## ZITTAU KANN MEHR E.V.

Zittau kann mehr e.V. wünscht Ihnen allen einen schönen Sommer!

## SPD/BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN

Eine Debatte Jugendlicher war am 30. Mai im Bürgersaal zu erleben. Schülerinnen und Schüler der Oberschule an der Weinau diskutierten zu Anträgen, die sie selbst vorbereitet hatten. Seit Jahren begleitet unsere Fraktion das Planspiel Kommunalpolitik der Friedrich-Ebert-Stiftung für die Oberschulen. Eine sehr gute Möglichkeit, den Nachwuchs für die Belange der Stadt zu sensibilisieren. Ähnlich wie im Juni-Stadtrat wurde von den Jugendlichen auch die Bepflanzung der Brunnen thematisiert. Klar wurde auch hier, über Geschmack lässt sich nicht streiten. Die Argumente wie: „Ich will das Wasser sehen können“ und die technischen Schwierigkeiten mit den Filteranlagen führten dazu, dass eine große Mehrheit gegen die Bepflanzung war. Spannend bleibt, ob es der Stadt gelingt, die Ideen und Themen Jugendlicher im Blick zu behalten. Wir wünschen Ihnen einen wunderschönen Sommer!

*Blick auf das neu restaurierte Noacksche Haus auf dem Zittauer Markplatz - ab 04.08.2017 das neue zu Hause der Kreismusikschule Dreiländereck*

# Inbetriebnahme des sanierten Glockenspiels an der Blumenuhr

Vor zahlreichen Gästen wurde am Pfingstsamstag 2017 das Zittauer Glockenspiel an der Blumenuhr feierlich wieder in Betrieb genommen. Beide historischen Bauwerke wurden vormals auf der Basis von Spenden errichtet. Nun haben über 400 Spenderinnen und Spender aus Nah und Fern erneut dazu beigetragen, das edle Glockenspiel aus Meissner Porzellan sanieren und sogar modernisieren zu können. Die Organisatoren der Spendenaktion, Ratsuhrmachermeister Guido Hannig und Johannis-Türmer Felix Weickelt, hatten zur feierlichen Inbetriebnahme des sanierten Instrumentes eingeladen und Oberbürgermeister Thomas Zenker um die symbolische Inbetriebnahme des Glockenspieles gebeten. Es folgte als Höhepunkt die Live-Vorführung verschiedener Zittauer Melodien mit Glockenspiel und Bläserensemble unter Leitung von Prof. Günter Schwarze. Der Spezialist für Glockenspiele aus Dresden erläuterte an der Blumenuhr das Instrument mit seinen 21 Glöckchen und die Funktionsweise bis zur gespielten Musik. Der schulübergreifende Chor Zittau und die „Musikhelden“ der Kreismusikschule brachten unter Leitung von Felix Weickelt die zahlreichen Zittauer/-innen zum Mitsingen.

Unter Leitung von Ratsuhrmachermeister Guido Hannig konnte jeder im Anschluss das alte und neue Blumenuhrwerk besichtigen. Johannis-Türmer Felix Weickelt stellte seine Idee zum Gesamtprojekt Zittauer Stadtgeläut vor und ließ alle Glocken der Stadt Zittau um 18 Uhr in der Stadt Zittau läuten, darunter auch erstmalig das sanierte Geläut der Johanniskirche. Wer wollte, konnte gemeinsam mit den Organisatoren durch die Innenstadt spazieren und auf den Johannisturm aufsteigen.

Ein großer Zittauer Dank geht noch einmal an alle Organisatoren der Spendenaktion sowie an alle, die mit einer Geldspende die Sanierung des Glockenspiels unterstützten. Es waren zahlreiche Klein- und Großspenden darunter, von Privatpersonen und Firmen, Organisationen, Vereinen, Schulklassen und Clubs.

Bitte helfen Sie auch nach der Sanierung des Glockenspiels weiterhin mit Ihrer großzügigen Spende für die weitere Instandhaltung.

*Stadt Zittau*
*IBAN: DE54 8505 0100 3000 0001 00*
*BIC: WELA DED1 GRL*
*Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien*
*oder*
*IBAN: DE44 8559 0100 0000 0456 32*
*BIC: GENO DEF1 NGS*
*Volksbank Löbau-Zittau eG*
*Verwendungszweck:*
*Denkmalpflege Glockenspiel Blumenuhr*

*Johannis-Türmer Felix Weickelt und die „Musikhelden“ der Kreismusikschule*

*Ensemble und Glockenspiel unter Leitung von Prof. Günter Schwarze*

*OB Zenker bei der symbolischen Inbetriebnahme*

# Großartiger Wettkampf und zwei Weltrekorde

Die Zittauer Leichtathleten der HSG Turbine Zittau sind erprobt in der Durchführung großer nationaler und internationaler Wettkämpfe und sie haben diese auch immer klasse vorbereitet und durchgeführt. Mit den Europameisterschaften 2012 und den Deutschen Meisterschaften 2015 konnten sie umfangreiche Erfahrungen sammeln und diese haben sie bestens auch wieder 2017 umgesetzt. Sonja Bratoew und ihre Mannschaft haben kontinuierlich auf die diesjährigen DM hingearbeitet, stark unterstützt durch die Stadtverwaltung von Zittau mit dem Oberbürgermeister Thomas Zenker an der Spitze und zahlreichen Sponsoren, die beeindruckt von den bisherigen Wettkämpfen im Weinauparkstadion waren und auch diesmal wieder mit im Boot waren. Schon die Eröffnung zeigte, welche Bedeutung diese großen Meisterschaften mit mehr als 1.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern haben, die vom 30. Juni bis zum 2. Juli in über 400 Wettbewerben um die sehr begehrten Medaillen kämpften. Wie bereits 2015 zierte wieder ein Zittauer Wahrzeichen die Rückseite der Medaillen, diesmal die Klosterkirche. Oberbürgermeister Thomas Zenker freute sich sehr, zur Eröffnung den Landrat des Kreises Görlitz, Bernd Lange, den Präsidenten des Leichtathletik-Verbandes Sachsen, Dr. Tassilo Lenk, die Vizepräsidentin der WorldMaster Association und Vorsitzende des Bundesausschusses Senioren, Margit Jungmann und den Ehrenvorsitzenden des Kreissportbunds Görlitz, Karl-Heinz Bruntsch, begrüßen zukönnen.

Es wurden drei sehr erfolgreiche Tage und dies nicht nur für die 119 sächsischen Starterinnen und Starter, denn Ingrid Meier vom LAC Quelle Fürth krönte mit 2 Weltrekorden in der W70 diese Meisterschaften. Ihre 14,73 s über die 100 m und die 31,30 s über 200 m lief sie bei zulässigem Rückenwind und ihr Vorsprung in beiden Läufen war enorm. So kam über die 100 m die 2. mit mehr als 1 Sekunde Rückstand ins Ziel, eine Welt über diese kurze Sprintstrecke. Ein tolle und sehr sympathische Frau, die sich bei ihrer Siegerehrung im Namen aller Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die klasse Organisation bedankte. Ihr in nichts nach stand unsere Ulrike Hiltscher (W65), die in ihrer Heimatstadt 5 mal an den Start ging und 5 Mal eine Medaille erkämpfte. 3 fache Goldmedaillengewinnerin und damit hat sie jetzt 80 Deutsche Meistertitel auf ihrem Konto. Ihr gebührt unsere ganz besondere Hochachtung, denn nach ihrer Fußfraktur beim Hürdenlauf im Frühjahr dieses Jahres und nach nur wenigen Trainingswochen, jetzt wieder solche großartigen Leistungen.

Es waren wunderbare Momente während der Siegerehrungen, wenn die Geehrten übereinstimmend diese Deutschen Meisterschaften lobten und sich herzlich dafür bedankten. Auch war es klasse auf die Wünsche für eine gute Heimreise zu hören: “Wir bleiben doch noch ein paar Tage” und damit vollendet sich das Bild der diesjährigen Deutschen Meisterschaften im Weinauparkstaion Zittau: Nicht nur ein sportlicher Erfolg, sondern auch ein Gewinn für die Stadt Zittau und die Region der Oberlausitz.

*Jörg Fernbach*
*Vizepräsident und Pressesprecher Leichtathletikverband Sachsen*

*Die 2fache Weltrekordlerin Ingrid Meier, Foto: Jörg Fernbach*

## Der Zittauer Epitaphienschatz und die Zittauer Schmalspurbahn auf dem Dresdner Flughafen

Im Mai 2017 wurde auf dem Dresdner Flughafen gemeinsam mit Michael Kretschmer (MdB), Vorsitzender der Landesgruppe Sachsen der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und Generalsekretär der Sächsischen Union, Dr. Matthias Rößler (MdL), Präsident des Landestourismusverbands Sachsen e.V. und Präsident des Sächsischen Landtages, Frank Wend, Referatsleiter Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit der Sächsischen Staatskanzlei, Dr. Peter Knüvener, Direktor der Städtischen Museen Zittau, und Ingo Neidhardt, Geschäftsführer der Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft mbH die **ZITTAUER INFOBOX** feierlich eröffnet.

Die Box macht An- und Abreisende auf die Zittauer Reformationsausstellung „Ganz anders - Die Reformation in der Oberlausitz“ sowie auf die Zittauer Schmalspurbahn und den Naturpark Zittauer Gebirge neugierig und lädt ein, die Ferienregion zu besuchen. Unterstützt wird die bis April 2018 bestehende Infobox durch die Standort-Kampagne „So geht sächsisch“ der Sächsischen Staatskanzlei. Zugleich markierte die feierliche Eröffnung den Start für eine Social-Media-Aktion, welche die Besucherinnen und Besucher dazu einlädt, Selfies vor den großformatigen Bildern der Infobox aufzunehmen und diese versehen mit dem Hashtag „#ganzanders“ auf Facebook, Twitter oder Instagram zu posten. Die Teilnehmer/-innen nehmen durch ihre Postings an einem Gewinnspiel teil. Jeden Monat werden unter allen Teilnehmern Tickets und andere Preise verlost; zum Ende der großen Ausstellung gibt es für alle Teilnehmer die Chance auf den Hauptpreis: Eine Reise in den Naturpark. Ziel der Aktion ist es, in den sozialen Netzwerken Aufmerksamkeit für Epitaphienschatz und Zittauer Schmalspurbahn zu lenken und Interesse an der Ferienregion zu wecken.

SO GEHT SÄCHSISCH.

## Wanderpokal bleibt bei der Stadtverwaltung

**Step by Step** … Es war wieder soweit. Zum dritten Mal wurden die Gesundheits- und Umwelttage (GUt) von der Hochschule Zittau/Görlitz zusammen mit der Stadt Zittau veranstaltet. Neben Angeboten wie Rückenscreening, Smoothie-Bike, der zweiten Stadt-Radtour und veganer Seifenherstellung fand die erste Revanche der Schrittzähler-Challenge statt. Dabei traten jeweils sieben Zweierteams der Hochschulangestellten gegen die der Stadtverwaltung an, um die meisten Schritte innerhalb von 5 Tagen zu erreichen.

In diesem Jahr waren die Teilnehmer der Schrittzähler-Challenge wieder hochmotiviert und sind gelaufen, gelaufen, gelaufen … Bei der Premiere im Rahmen der diesjährigen Veranstaltungen der GUt, dem ersten Hochschul-Stadt-Firmen-Lauf auf dem Campus der HSZG, hatten auch die Teilnehmer der Schrittzähler-Challenge die Möglichkeit den Tacho ihres Schrittzählers weiter in die Höhe schießen zu lassen. Konstellationen von Einzelstarter bis 4er-Teams wurden zugelassen und es wurde eine acht Kilometer Distanz gelaufen. Rüdiger Cervinka von der HSZG hat als Teilnehmer der Schrittzähler-Challenge mit seinem Teamkollegen bei diesem Wettkampf den ersten Platz in der Teamwertung belegt.

Bei der diesjährigen Schrittzähler-Challenge sieht die Platzierung in den einzelnen Kategorien folgendermaßen aus: Die ersten drei Plätze in der Einzelwertung wurden ausschließlich von Hochschulangestellten belegt. In der Teamwertung wurden die Plätze eins und drei ebenfalls von der HSZG belegt und Platz zwei von der Stadtverwaltung Zittau. Mit insgesamt 418.292 Schritten holten Stefan Renger und Professor Jörg Schulze den ersten Platz. Platz zwei ging an Stefanie Mayer und Heidi Eckart mit einer Gesamtschrittzahl von 304.391. An die Fakultät Natur- und Umweltwissenschaften ging der dritte Platz in der Teamwertung mit insgesamt 329.200 Schritten an Susan Fiedler und Karen Kobelt.

Nur eins blieb wie im vergangenen Jahr! Der Gesamtsieg der Schrittzähler-Challenge ging mit deutlichem Abstand von 202.932 Schritten wiederholt an die Stadtverwaltung Zittau. Damit bleibt der Wanderpokal bei der Stadtverwaltung und erhält den Eintrag: **1.680.727 Schritte in 5 Tagen.**

Das Organisationsteam um die Gesundheits- und Umwelttage durfte mit Freude beobachten wie ehrgeizig die Wettstreiter und Wettstreiterinnen gelaufen sind und bedankt sich herzlich für die Teilnahme. Schon jetzt brodelt die Vorfreude im Hinblick auf die kommende Schrittzähler-Challenge im nächsten Jahr.

*Nino Gehler, HS Zittau/Görlitz*

Zur Stadtratssitzung im Juli ehrte OB Thomas Zenker wieder 9 erfolgreiche SportlerInnen mit der Eintragung ins Goldene Buch des Sports der Sportstadt Zittau. Tom Schröter Schumann vom Boxclub Dreiländereck, Ulrike Hiltscher, Hilke Hentschke, Werner Rücker, Torsten Hentschel, Thomas Tamme und Michael Mau von der HSG Turbine sowie der Seniorenweltmeister (1.500 m und 400 m) vom SC DHfK Leipzig, Heinz Ebermann aus Zittau. Sie alle gewannen Medaillen bei Deutschen Seniorenmeisterschaften und Europa- und Weltmeisterschaften. Als erfolgreicher Trainer und aktiver engagierter Leiter und Mitglied des Boxclub Dreiländereck der HSG Turbine trug sich Klaus Benedict ins Sportbuch ein. Es waren nicht alle Athleten anwesend.

# Zittauer Brunnen werden doch bepflanzt

Eigentlich wollte die Stadtverwaltung Zittau den Rolandbrunnen auf dem Markt, den Herkulesbrunnen und den Samariterinnenbrunnen auf der Neustadt in diesem Jahr nicht bepflanzen. Dafür gibt es vielfältige Gründe, von denen einer allgemein bekannt ist und nur auf die Kosteneinsparung bei den Blumen reduziert wird. Weniger bekannt sind die Probleme mit der Brunnentechnik, die durch Verstopfungen im Abflusssystem, verursacht durch ins Wasser fallende Pflanzenteile, entstehen. Und natürlich fallen bei der Behebung der Störfälle wieder Kosten für die Stadt an.
Weitere Gründe sind beispielsweise das ungehinderte Herantreten und ins Wasser fassen oder die architektonische Wirkung der Brunnen an sich oder die technische Spezifik der Blumenkastenbefestigung, nur um einige zu nennen.
Entscheidend für das Umdenken der Verwaltung waren der Wunsch und das Engagement einzelner Bürger dieser Stadt, die ihren Willen spontan geäußert und finanzielle oder materielle Unterstützung angeboten haben und der Wille des Stadtrates, der in seiner Sitzung am 22.06.2017 die Bepflanzung der Brunnen beschlossen hat.

**Die Stadtverwaltung Zittau bedankt sich hiermit im Namen der Bürger und Besucher bei folgenden Personen und Unternehmen für die gewährte Unterstützung:**

*Claudia Nowak*
*vom Friseursalon Jump In*
*aus Zittau*
*Matthias Hoch*
*vom Gartenbaubetrieb*
*aus Pethau*
*Familie Neumann*
*der Gärtnerei Neumann*
*aus Mittelherwigsdorf*

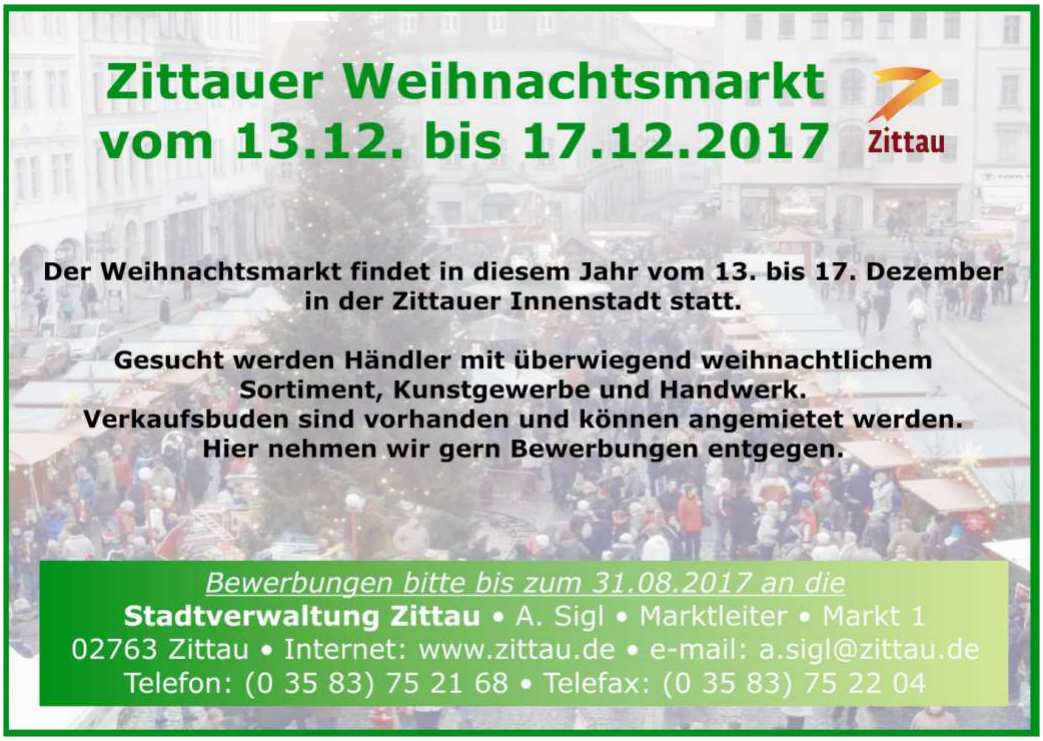
*R. Höhne, amt. Leiter Baudezernat*

# Entdeckungen im Stadtbild Zittau

*Unfallschaden mit Fahrerflucht am Sperrgitter Geh- und Radweg Külzufer/Südstraße - Schadenshöhe: 700 €*

*Ruhebank mit Grünpflanze an der Franz-Könitzer-Straße*

*Stadtverwaltung Zittau*




## Energieberatung der Verbraucherzentrale für Mieter und Eigentümer

Die Verbraucherzentrale Sachsen bietet am **25.07. und 29.08.2017** im Beratungsstützpunkt der Verbraucherzentrale Sachsen, **Frauenzentrum, Bahnhofstraße 17 in Zittau,** allen Mietern und Hauseigentümern eine anbieterneutrale Energieberatung an, für die aufgrund der Förderung durch das BMWi nur ein geringer Eigenanteil erhoben wird. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis ist das Energieberatungsangebot kostenfrei.
Die Themen der Beratung sind: Neben allen Fragen zum Energiesparen im Haushalt auch solche zu energiesparenden und modernen Heizsystemen, Strom- und Heizkostenabrechnungen, zu baulichem Wärme- und Feuchtschutz, dem Einsatz erneuerbarer Energien, Fördermittel und mehr. Es besteht die Möglichkeit der kostenlosen Ausleihe eines Strommessgerätes. Bitte Termin vereinbaren unter: 0341-6962929 oder 0800 809 802 400 (kostenfrei) Weitere Informationen unter: *www.verbraucherzentrale-energieberatung.de.*

**Der nächste Stadtanzeiger erscheint am 10. September 2017. Redaktionsschluss ist am 20. August 2017. Im Monat August erscheint kein Zittauer Amtsblatt**

# Zittau stärkt weiter Partnerschaft mit Pistoia

Auch im Jahr 2017 bleiben weiterhin die Bestrebungen nach einer Verbindung zwischen der italienischen Stadt Pistoia und der Großen Kreisstadt Zittau bestehen. Mit verschiedenen gemeinsamen Aktionen sollen die unterschiedlichen Kulturen kennengelernt und in der jeweiligen anderen Stadt wiedergespiegelt werden. Durch die in diesem Jahr erstmalig stattgefundene Bürgerreise, zu welcher 33 Zittauer Bürgerinnen und Bürger teilnahmen, konnten Besucher die toskanische Stadt kennenlernen. Auch Oberbürgermeister Thomas Zenker wurde herzlich von der stellvertretenden italienischen Bürgermeisterin Tina Nuti in Empfang genommen und eröffnete anschließend die Via-Sacra-Ausstellung mit der Kopie des kleinen Fastentuchs im Baptisterium San Giovanni.

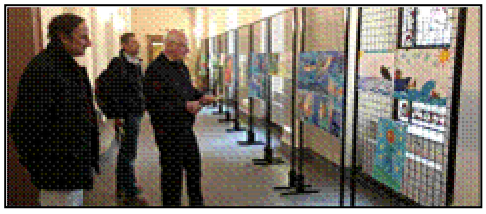
Ebenfalls zur Städtepartnerschaft zwischen der italienischen und der deutschen Stadt zählt ein seit drei Jahren immer wiederkehrendes Sprachpraktikum, bei welchem die Jugendlichen vom ITCS Filippo Pacini Gymnasium in Zittau sowohl das Christian-Weise-Gymnasium besuchen, als auch praktisch tätig werden. Neben der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, die den Austausch finanziell unterstützt, als Arbeitsstelle, bietet auch das Zittauer Museum die Möglichkeit zur Vorbereitung einer Ausstellung. In der Freizeit haben die Jugendlichen die Möglichkeit das Dreiländereck, aber auch die Landeshauptstadt Dresden zu erkunden. Für die kommenden Jahre ist neben dem Sprachpraktikum auch ein Schüleraustausch zwischen dem italienischen und dem deutschen Gymnasium geplant. Erste Gespräche für eine Realisierung im Jahr 2018 laufen bereits zwischen beiden Schulen.

In den ersten Monaten des Jahres zeigt sich, dass die Zusammenarbeit zwischen Zittau und Pistoia weiter ausgebaut wurde. Nicht nur die beiden genannten Programmpunkte sind Teil eines regen Austausches, sondern beispielsweise auch die Teilnahme am Zittauer Spectaculum oder eine Ausstellung von Kunstwerken des italienischen Künstlers Paolo Tesi. Dabei erfolgte ein Besuch einer italienischen Delegation in Zittau, welche die Ausstellung feierlich mit eröffnete.

Zudem hat die Stadt Zittau gemeinsam mit dem Künstler einen Malwettbewerb für Schüler der Klassen 3 und 4 ausgerufen, bei dem Kunstwerke mit einer Geschichte von „Pinnocchio“ entstehen sollten. Eine Jury unter dem Künstler wählte die besten Bilder aus und prämierte diese anschließend. Den ersten Platz erreichte in diesem Jahr die Klasse 3b der Wilhelm-Busch-Grundschule Zittau, welche in der Gemeinschaft ein Bild gemalt hatte. Durch den Schirmherr der Veranstaltung, die bekannte Jorio-Vivarelli-Stiftung, wurde diese Prämierung durch eine Fahrt in die italienische Partnerstadt vervollständigt. Die Klasse durfte vor Ort nicht nur die schöne toskanische Stadt besichtigen, sondern auch den Pinocchio-Park in Collodi besuchen.

*Michaela Janyska*
*Managerin für Internationale Zusammenarbeit*

*„Pinocchio und der Fisch“ - Kunstwerk von Paolo Tesi*



*Ausstellung „Pinnocchio“ im Rathaus Zittau*

# Drei italienische Schülerinnen aus Pistoia zum Sprachpraktikum in Zittau

*Bereits seit 2014 findet jedes Jahr ein Sprachpraktikum für Schüler vom ITCS Filippo Pacini Gymnasium in Pistoia statt.*

Dieses Jahr besuchten Camilla Zamponi, Claudia Poli und Giorgia Puccianti für drei Wochen Zittau und freuten sich über die Möglichkeit, deren Deutschsprachkenntnisse zu verbessern. Am 15. Juni wurden sie offiziell im Rathaus durch den ersten Stellvertreter des Oberbürgermeisters, Herrn Thomas Krusekopf, begrüßt.

Sie sind am Pfingstmontag angekommen und hatten die erste Woche am Christian-Weise-Gymnasium verbracht. Somit konnten sie die ersten Freundschaften mit Gleichaltrigen knüpfen und vieles erleben. Danach fing Claudia ein Praktikum bei der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien an, die finanziell den Aufenthalt in Zittau seit 2014 unterstützen. Dafür vielen Dank! Camilla und Giorgia arbeiteten im Städtischen Museum und halfen bei der Vorbereitung der Ausstellung „Ganz anders. Die Reformation in der Oberlausitz“ (30.7.17-7.1.2018). In der Freizeit erkundeten die drei jungen Damen mit dem Fahrrad die schöne Landschaft des Dreiländerecks, waren in Dresden und planten noch Besuche in Görlitz, Liberec und Prag.

*Michaela Janyska*
*Managerin für Internationale Zusammenarbeit*

*Die drei italienischen Schülerinnen aus Pistoia unterwegs in der Stadt Zittau mit dem 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters, Herrn Thomas Krusekopf und M. Janyska, Managerin Intern. Zusammenarbeit*

# Ganz anders. Die Reformation in der Oberlausitz

## Große Sonderschau 30. Juli 2017 bis 7. Januar 2018

**Ab dem 30. Juli 2017 beschließt Zittau das Gesamtvorhaben „Gesichter der Reformation in der Oberlausitz, in Böhmen und Schlesien“ 2012-2017 im Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien mit der großen Sonderschau „Ganz anders. Die Reformation in der Oberlausitz“.**
**Staatsministerin Prof. Monika Grütters, die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, ist Schirmherrin der hochkarätigen Schau.**

**Eine reichhaltige und aufregende Geschichte**
Prachtvolle katholische Klöster neben reichen evangelischen Städten - in friedlichem Miteinander, seit Einführung der Reformation: Das ist eine Besonderheit der Oberlausitz, in der die Reformation anders verlief als in den meisten anderen Ländern und Regionen. Görlitz oder Zittau, die Klöster Marienstern und Marienthal - es sind zahlreiche Orte, an denen die spannende Geschichte der Reformation in der Oberlausitz erlebbar und fühlbar ist. Und selbst gemeinsam genutzte Kirchen gab und gibt es - wie den eindrucksvollen Dom St. Petri in Bautzen, eine Simultankirche. Dass man in Zittau bis weit nach Einführung der Reformation das große mittelalterliche Fastentuch - nach Luther eigentlich absolut unzulässig - bis ins späte 17. Jh. weiternutzte und 1573 gar ein neues in Auftrag gab, mag aus heutiger Sicht überraschen, ist aber nur ein weiterer Beleg für die vielen ungewöhnlichen Entwicklungen in der Reformationszeit.
Zu den beiden großen Konfessionen gesellten sich böhmische Exulanten (protestantische Glaubensflüchtlinge) und die Herrnhuter Brüderunität, die die konfessionelle Vielfalt der Oberlausitz noch bereicherten.
Zwar war Luther selbst nie in der Oberlausitz, aber die Geistlichen und Gelehrten der großen Städte unterhielten enge Beziehungen nach Wittenberg, besonders zu Melanchthon, der auch selbst in Bautzen beratend tätig war. In den Städten wurden bedeutende Gymnasien gegründet, die überregional berühmt waren und später Keimzellen der frühen Aufklärung werden sollten. Als Beispiel sei hier nur das Gymnasium Augustum in Görlitz genannt, dessen erster Rektor Petrus Vincentius als Professor in Wittenberg gelehrt hatte. In der gleichen Stadt verfasste außerdem der Schuster Jacob Böhme seine bedeutenden philosophisch-theologischen Schriften. Obwohl seine theosophischen Vorstellungen weit von den Lehren Luthers entfernt waren, fand er zahlreiche Anhänger. Sein Schaffen steht für eine geistige Offenheit, die in der mehrkonfessionellen Oberlausitz möglich war.
Die Reformationszeit, die mit der Zeit der größten ökonomischen Blüte der Oberlausitz zusammenfiel, brachte eine große Anzahl qualitätvoller Kunstwerke hervor. Sie zeugen - je nach Konfession - von den Beziehungen nach Böhmen, Schlesien und Sachsen.
Die Schau, in der herausragende Kunstwerke und andere Zeugen der Reformationszeit aus Oberlausitzer Museen und Archiven, den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden und weiterer renommierter Sammlungen gezeigt werden, findet im ehemaligen Zittauer Franziskanerkloster statt, seit langer Zeit Heimstatt des Zittauer Museums.
Dessen Kirche erstrahlt nach umfassender Sanierung in neuem Glanz und wird ein besonderes Erbe der Reformationszeit aufnehmen: den Zittauer Epitaphienschatz.

**Der Zittauer Epitaphienschatz**
Diese zahlreichen prächtigen Gedächtnistafeln, die aus Zittaus Kirchen erhalten blieben, geben überraschend vielfältig Auskunft zum Zittauer und Oberlausitzer Leben. Imposant und kunstvoll gestaltet stehen sie, teils mehrere Meter hoch, frisch restauriert im Zentrum der großen Zittauer Schau zur Reformation in der Oberlausitz.
Ursprünglich gedacht, um das Andenken für die Nachwelt zu bewahren, zeugen sie heute auf intime und anrührende Weise vom Glauben und Hoffen, vom Schicksal und den Nöten der Menschen der damaligen Zeit. Während in vielen Städten keine oder nur wenige dieser Gedächtnismale erhalten blieben, gibt es in Zittau bis zum heutigen Tage über 80 dieser Kunstwerke.

**Leihgaben**
In der Sonderausstellung präsentieren wir stolz eindrucksvolle Leihgaben renommierter deutscher Museen. So freuen wir uns, den *Nesen'schen Lutherpokal* als Leihgabe aus dem Grünen Gewölbe der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden zeigen zu können. 1523/24 schenkte Martin Luther Wilhelm Nesen den Kristallbecher. Nach Wilhelms Tod 1524 gelangte dieser mit seinem Bruder Konrad Nesen 1533 nach Zittau und verblieb dort 260 Jahre. Nach dem Tode des letzten Zittauer Nesen 1793 kam der mittlerweile zum Pokal umgestaltete Becher nach Dresden.

*Städtische Museen Zittau*

*Die Sonderausstellung gehört zur Initiative der »Gesichter der Reformation« und wird ermöglicht durch:*
*Ostdeutsche Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Stiftung der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien,*
*Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien,*
*Stadt Zittau,*
*Deutsche Stiftung Denkmalschutz,*
*Die Beauftrage der Bundesregierung für Kultur und Medien,*
*Ernst von Siemens Kunststiftung,*
*Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Zittau,*
*Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens,*
*fit GmbH,*
*Freistaat Sachsen,*
*Hermann Reemtsma Stiftung,*
*Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien,*
*Kunst auf Lager – Bündnis zur Erschließung und Sicherung von Museumsdepots,*
*Kulturstiftung der Länder,*
*Freundeskreis der Kulturstiftung der Länder,*
*Kulturstiftung des Freistaates Sachsen,*
*Powertrain Technology Group,*
*Stadtwerke Zittau,*
*Staatsministerium des Innern des Freistaates Sachsen,*
*Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst des Freistaates Sachsen,*
*Sächsische Landesstelle für Museumswesen an den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden,*
*Zittauer Kunststoff GmbH*

*Partner:*
*Christian-Weise Bibliothek*
*Hochschule für Bildende Künste Dresden*

*Epitaph für Jacob Engelmann, 1620*

*Epitaph für Michael Walter, 1648*

*Epitaph für Michael Weise, 1615*

*Epitaph für Johann Christian Meyer, um 1709*

## Epitaphien & Musik Scratch 2017

*Anmeldung zum Mitsingen bis 13.08.2017!*

Das erfolgreiche Projekt von 2013 wird fortgesetzt! Sie haben Lust am Singen? Sie interessieren sich für Musikgeschichte? Sie suchen eine neue, gewinnbringende Herausforderung? Dann sind Sie genau richtig bei uns! Scratch kommt aus dem Englischen und bedeutet sinngemäß „bunt zusammengewürfelt“. Damit trifft der Titel genau die Kernbotschaft: Das Projekt steht jedem offen und stellt eine bunte Ansammlung von Musik- und Geschichtsliebhabern bzw. allgemein Kunst- und Kulturbegeisterten dar. Durch seinen Begegnungs-Charakter wird das kulturelle Gemeinwesen im „Kleinen Dreieck“ bereichert.
Sie erarbeiten im großen Projektchor in kurzer Zeit ein musikalisches Programm. In zwei öffentlichen Aufführungen werden die erarbeiteten Stücke dem begeisterten Publikum vorgestellt. Es handelt sich hierbei um ein unkonventionelles Konzertformat, bei dem die Teilnehmer im Mittelpunkt stehen und weniger ein hoher künstlerischer Anspruch Zielvorgabe ist.

**Termine:**
08.09.17, 17.30-21.00 Uhr (Probenbeginn)
Kreismusikschule Dreiländereck Zittau, „Noacksches Haus“/Markt 4
09.09.2017, 18.00 Uhr
Konzert im Rahmen des Tages des offenen Denkmals, Klosterkirche Zittau
10.09.2017, 09.30 Uhr
Messe, Antonius der Große Kirche Liberec (Zentrum)

*Weitere Informationen und den Link zur Anmeldung erhalten Sie unter zittau.de/scratch.*

Europäische Union. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung. Evropská unie. Evropský fond pro regionální rozvoj.
SN CZ
EUROREGION neisse-nisa-nysa

Auch die Stadt Zittau wird sich als Teil des Oberlausitz-Auftritts in Zusammenarbeit mit Zittauer Vereinen und kulturellen Institutionen präsentieren und in Löbau zum Tag der Sachsen dabei sein. Besuchen Sie uns, liebe ZittauerInnen, auf der Tourismusmeile im Festgebiet T9 und erleben Sie unsere Urlaubsregion von ihrer schönsten Seite.

## 12. Zittauer Ballnacht am 4. November 2017 um 20.00 Uhr im Rathaus

19.00 Uhr
- Einlass mit musikalischem Empfang der Hochschule Zittau/Görlitz
- Sektempfang
- durch den Abend begleiten Sie Schauspieler aus dem Ensemble des Gerhart-Hauptmann-Theaters Zittau
- Buffeteröffnung (Fleischerei Engemann)
- Tanzmusik u.a. mit der BigBand Klangfarben und DJ Thomas Kühnel
- Show- und Tanzeinlagen u.a. von der Hochschule Zittau/Görlitz und dem IHI Zittau
- schauspielerische Darbietungen des Gerhart-Hauptmann-Theaters Zittau

Zum Erleben, Kennenlernen und Bestaunen
- Ausstellung
- Lounge mit Bar im Ratssaal

*Kartenvorverkauf ab Juli 2017 im Tourismuszentrum (Rathaus, Markt 1)*

# Sporterlebnis O-SEE Challenge 18. bis 20. August 2017

Vielfalt auf kleinstem Raum - Das ist das landschaftliche Credo des Naturparks „Zittauer Gebirge“. Und keine Sport- und Freizeitveranstaltung macht diese Vielfalt dieses kleinen Mittelgebirge im südöstlichen Dreiländereck Deutschlands so erlebbar wie die O-SEE Challenge. Hinter dem Event mit dem einprägsamen Namen verbirgt sich Deutschlands größtes Cross-Triathlon Event mit dem Charakter eines Volksfestes. Alljährlich am dritten Augustwochenende trifft sich am malerisch gelegenen Olbersdorfer See Europas Cross-Triathlonszene, um dann extensiv „die Sau rauszulassen“, sportlich gesehen, aber auch zur Partytime Samstagabend nach den Wettkämpfen. Auf zahlreichen Streckenkombinationen und verschiedenen Einzelwettkämpfen, angefangen vom volkssportlich geprägten Einzel- oder Teamrennen bis zum ambitioniertem und international hoch anerkanntem XTERRA-Race über immerhin 1,5 km Schwimmen, 36 km Mountainbike quer durch den gesamten Naturpark und abschließendem 9 km Trailrun rund um den malerischen O-SEE. Die Kenner wissen die Qualität der Strecken, die Top-Organisation und die Gastfreundschaft wohl zu schätzen und sind alljährlich am Start. Und so bevölkern alljährlich im August ca. 1.000 Athleten aus 20 bis 30 Nationen den Naturpark Zittauer Gebirge. Aber auch immer mehr Zuschauer wollen sich das Spektakel nicht mehr entgehen lassen. Kann man doch den Anblick schlammverschmierter Mountainbiker in rasanter Fahrt prima mit einer eher besinnlichen „Bimmelbahnfahrt“ mit der ganzen Familie oder einem Besuch der wildromantischen Burgruine Oybin verbinden. Olbersdorf als Ausrichtergemeinde mit dem O-SEE, Zittau als kulturelles Zentrum der südlichen Oberlausitz und die Naturparkgemeinden mit dem Stadtwald bieten für ein Kurzwochenende als Aktivurlauber oder einfach nur als Erholung Suchender eine perfekte touristische Infrastruktur. Zahlreiche Hotels und Pensionen in unmittelbarer Nähe zur Wettkampfstätte und einer der schönsten Zeltplätze Deutschlands, direkt am O-SEE, keine 500m von Start und Ziel entfernt erwarten sie.

Abgerundet wird dieses sportliche Wochenende am Sonntag durch die O-SEE X´Kids Challenge, dem Cross-Triathlon für Kinder- und Jugend, immerhin mit dem Status einer Sachsenmeisterschaft.

Wer seinem Nachwuchs den Spaß gönnen möchte, den die Erwachsenen am Samstag hatten, der meldet die Kids zu den O-SEE X´Kids am Sonntag an, der O-SEE Challenge für den sportlichen Nachwuchs. Das Startgeld wird durch den Kleinbahnbetreiber SOEG übernommen – heißt also Freistart für die Kids. Kein geringerer als Ex-Olympionike Maik Petzold ist Schirmherr dieses Wettkampftages, bei dem inzwischen auch über 200 Nachwuchssportler an der Startlinie stehen.

Auch für den Sonntag gilt: Sport ist das eine, Entertainment das andere. Ein ebenfalls reichhaltiges Rahmen- und Showprogramm und umfangreiche gastronomische Betreuung machen diesen Tag bei hoffentlich schönstem Wetter perfekt für die ganze Familie.

*Weitere Infos unter*
*www.o-see-challenge.de*
*www.zittau.de*

*Dr. Klaus Schwager*
*Organisationsleiter*

# 18. Stadtmeisterschaft der Stadt Zittau im Classic-Kegeln

Veranstalter:
SV Ziphona Zittau e.V., Abt. Kegeln

Ort:
Freizeitcenter „Alle Neune“
Kantstraße 31, Zittau, mit neuer Gestaltung nach Zittauer Motiven

Termin:
**Sonntag, 27.08.17 von 10-15 Uhr**

Siegerehrung:
**Sonntag, 27.08.17 ab 15.30 Uhr**

Startgebühren:
Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre 1,00 €
Männer/Frauen 1,50 €

Durchführung
Kinder/Jugendliche (1 Pokal) **30 Wurf in die Vollen**
Nichtaktive Jugendliche - Bonus 12 Pkt.
Nichtaktive Kinder - Bonus von 25 Pkt.
Aktive Kinder - Bonus von 15 Pkt.
Männer/Frauen (1 Pokal) **30 Wurf in die Vollen**
Nichtaktive - Bonus von 12 Pkt.
Spieler im Kreis - Bonus von 8 Pkt.

**Keine Begrenzung der Startanzahl jedoch max. 2x30 Wurf im Block**
**Turnschuhe** *(keine Straßenschuhe)* **sind mitzubringen!**

Kinder ab 6-13 Jahre/Jugendliche
14-18 Jahre/Frauen/Männer

**Preise:**
Sieger in jeder Gruppe erhält
**1 Pokal.**
**Sachpreise** für 1.-3. Platz
**Sonderpreis** für die **beste Familie**
*(2 Erw. je 30 Wurf/1 Kind oder 1 Jugendlicher 30 Wurf/Austragungsmodus entsprechend der Einzelwertung)*
**Sonderpreis** für
**„Ältesten Teilnehmer“**

# Drei Jahre erfolgreicher Stromspar-Check am Standort Zittau

Vor mehr als drei Jahren begann die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen der Stadt Zittau, den Stadtwerken Zittau, dem Jobcenter des Landkreises Görlitz und der SAPOS gemeinnützigen GmbH im Projekt Stromspar-Check, dass durch das Bundesministerium für Umwelt gefördert wird.

Die Stadt Zittau, vertreten durch den Oberbürgermeister Thomas Zenker, und der Geschäftsführer der SAPOS gemeinnützigen GmbH Michael Rönisch unterzeichneten am 05.07.17 eine Vereinbarung über die weitere Zusammenarbeit im Stromspar-Check. Frau Barbara Kalker von der CARITAS Bundeskoordination des Stromspar-Checks überbrachte ein Grußwort der Projektleitung.

Hier einige Ergebnisse dieser Zusammenarbeit: Über 500 Haushalte mit geringem Einkommen wurden durch die Zittauer Stromspar-Helfer kostenlos beraten. Durch die ebenfalls kostenlosen und individuell zusammengestellten Hilfen zum Sparen von Strom und Wasser im Wert von mehr als 31 Tausend Euro werden mehr als 71 Tausend Euro Energie- und Wasserkosten eingespart. Aber auch die Umwelt hat etwas vom Stromspar-Check: Mehr als 100 Tonnen $CO_2$ werden eingespart, was auch die wiederholte Bewerbung der Stadt Zittau für den „European Energy Award“ unterstützt.

Das Rezept für den Erfolg ist die gute Zusammenarbeit zwischen den Akteuren und natürlich die vorbildliche Arbeit der Stromspar-Helfer bei den Bürgern. Dabei gilt ein besonderer Dank den Stadtwerken Zittau, die eine wichtige Grundlage für den Standort und zuverlässiger Ansprechpartner sowohl für die Stromspar-Helfer als auch für die Projektleitung bei SAPOS sind.

Inzwischen ist der Stromspar-Check in Zittau gut bekannt und die Akteure sind besonders erfreut, wenn sich immer wieder dankbare Bürger auch schriftlich äußern und diesen kostenlosen Service weiterempfehlen. Alle Bezieher von Sozialleistungen (ALGII, Sozialhilfe, Wohngeld, Kinderzuschlag oder Grundsicherung) können sich unter Tel. 03583/670143 zum Stromspar-Check anmelden.

*Frank Fuchs, Standortleiter*
*Stromspar-Check SAPOS gGmbH*

*Ines Hirt, Energie- und*
*Projektmanagerin Stadt Zittau*

## Regiebetrieb Abfallwirtschaft

### Zahlungserinnerung für Abfallgebühren 15.08.2017

Der Regiebetrieb Abfallwirtschaft erinnert daran, dass die Abfallgebühren für das III. Quartal **bis zum 15.08.2017** zu entrichten sind.
Bitte überweisen Sie offene Beträge mit Angabe der Kundennummer an folgende Bankverbindung.
- Zahlungsempfänger Landkreis Görlitz
- IBAN DE53850501003000000215
- BIC WELADED1GRL

Bei Zahlungsschwierigkeiten ist die Vereinbarung einer schriftlichen Ratenzahlung oder Stundung mit dem Regiebetrieb Abfallwirtschaft möglich.
Sie können den Regiebetrieb Abfallwirtschaft zudem beauftragen, die Abfallgebühren von Ihrem Konto abzubuchen. Das Formular SEPA-Lastschriftmandat steht Ihnen auf der Homepage www.kreis-goerlitz.de oder aw.landkreis.gr unter Landratsamt, Regiebetrieb Abfallwirtschaft, Formulare zur Verfügung. Bitte senden Sie das Formular im **Original** mit einer handschriftlichen **Unterschrift** und per Post (keine E-Mail, kein Fax) an: Regiebetrieb Abfallwirtschaft, Muskauer Straße 51, 02906 Niesky.

Fax: 03588/ 261-750
E-Mail: info@aw-goerlitz.de

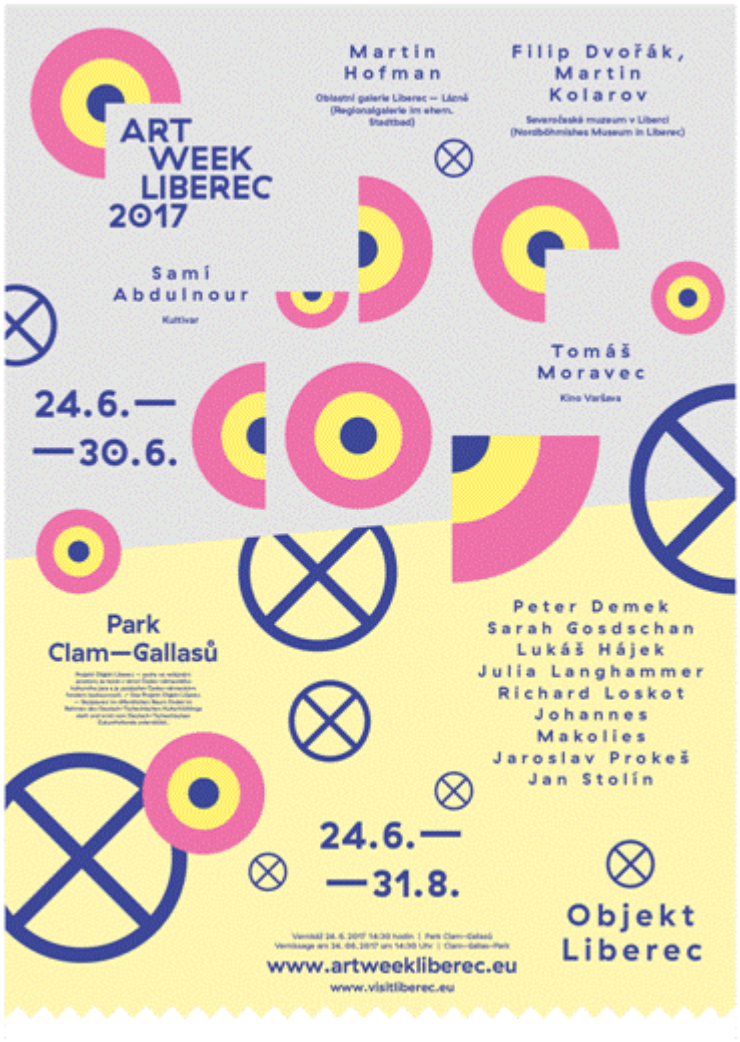
## Kostenfreie Rücknahme von Pflanzenschutz-Verpackungen

Verpackungen von Pflanzenschutzmitteln, Spritzenreinigern und Flüssigdüngern werden jetzt wieder kostenlos an den Sammelstellen des Rücknahmesystems PAMIRA zurückgenommen. Die gemeinsame Initiative von Herstellern und Handel, die flächendeckend in Deutschland durchgeführt wird, sorgt für eine kontrollierte und sichere Verwertung der zurückgenommenen Verpackungen. Zurückgenommen werden Pflanzenschutz-Kanister aus Kunststoff und Metall sowie Faltschachteln, Papier- und Kunststoff-Säcke. Die Verpackungen müssen restlos entleert, gespült, trocken und mit dem PAMIRA-Logo versehen sein. Die Deckel und sonstigen Verpackungen sind getrennt abzugeben. Behälter über 50 Liter müssen durchtrennt sein. Die Sauberkeit der Verpackungen wird bei der Annahme kontrolliert.

Sammelstelle: BayWa AG Reichenbach Agrar Vertreib, Paulsdorferstraße 6, 02894 Reichenbach/O.L., Tel. 035828/776-241, Fax: 035828/776-246
Sammeltermin:
**14. bis 17.08.2017**, 07.00 bis 16.00 Uhr, mittags geschlossen von 12.00 bis 12.30 Uhr

## Fahrplanangebot im Zittauer Gebirge wird attraktiver

Mit Beginn der Sommerferien wird das Fahrplanangebot an den Sams-, Sonn- und Feiertagen im Zittauer Gebirge erweitert. Ab sofort fahren die Linien 4, 5, 6 und 13 alle zwei Stunden zwischen den jeweiligen Start- und Zielorten. Die Linie 4 fährt dabei im Stadtgebiet Zittau an den Wochenenden analog der Stadtbuslinie A, wird bis nach Großschönau verlängert und ersetzt die bisherigen Fahrten auf der Linie 1. So wird die Freizeit-Oase am Olbersdorfer See und auch Bertsdorf nun per Fahrplan an das Zittauer Gebirge angeschlossen. In Großschönau am Bahnhof fährt die Linie 4 dann weiter als Linie 13 und verbindet Großschönau, das TRIXI-Bad, Waltersdorf, Jonsdorf, Olbersdorf, Oybin und Lückendorf miteinander. Am Wendeplatz in Olbersdorf bestehen wie bisher gesicherte Anschlüsse von und nach Zittau.
Die Linien 5 und 6 verkehren alle zwei Stunden zueinander versetzt, so dass sich zwischen Olbersdorf und Zittau ein Stundentakt ergibt. Die Linie 4, 5 und 6 haben am Bahnhof in Zittau Anschluss an die Regionalbahnen nach Cottbus. Nach Inbetriebnahme des derzeit im Umbau befindlichen Zittauer Bahnhofes und Umsetzung des ZVON-Zielnetzes im Dezember 2018, bestehen dann zudem auch jeweils gesicherte Anschlüsse von und nach Dresden sowie nach Sanierung des polnischen Abschnittes zwischen Zittau und Hrádek nad Nisou auch von und nach Liberec bzw. Seifhennersdorf.
Das Fahrplanangebot von Montag bis Freitag bleibt auf den genannten Linien zunächst unverändert. Die detaillierten Fahrpläne und weitere Informationen finden Sie auf www.ZVON.de.



# Informationsblatt

## DER ZITTAUER ORTSCHAFTEN


# Dittelsdorf

Es ist wieder soweit

**„Kirmes in Dittelsdorf - Kommt und feiert mit“**

**08. bis 10. September 2017**

auf dem Festplatz am Angel in Dittelsdorf

### *Festprogramm*

*Freitag, 08. September*
19.00 Uhr Bierprobe - Fassbieranstich mit Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr Cunewalde
20.00 Uhr Fackel- und Lampionumzug mit musikalischer Begleitung

*Sonnabend, 09. September*
15.00 Uhr Unterhaltung mit den Weißbachtaler Musikanten im Festzelt
19.30 Uhr Tanz bis in den Sonntagmorgen mit der Gruppe „PHOSS“ im Festzelt

*Sonntag, 10. September*
11.00 Uhr Frühschoppen und Mittagessen aus der Gulaschkanone
14.00 Uhr Kirmesbetrieb mit Spielmobil und Kletterfelsen
15.00 Uhr Blasmusik mit den Grenzlandmusikanten im Festzelt

*Montag, 11. September*
09.30 Uhr Kuchenfuhre der Kita „Schwalbennest“ Dittelsdorf

**Samstag und Sonntag Adlerschießen!**
**An allen Tagen ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt!**

**Seit nunmehr 60 Jahren besteht in Dittelsdorf an der Neuen Gasse die Bäckerei Koziol.**

Das Haus selbst hat eine besondere Bäckereitradition innerhalb des Dorfes: Bereits 1833 erwarb Carl Friedrich Dreßler, ein Bäcker und Mehlhändler aus Oberseifersdorf das Grundstück. Zu diesem Zeitpunkt dürfte er eine Bäckerei in Dittelsdorf eingerichtet haben. Bis 1957 blieb die Bäckerfamilie Dreßler mit einer kurzzeitigen Unterbrechung Grundstückseigentümer, ehe sie es an Edi Koziol veräußerten.
Gegenwärtig betreiben Petra und Eberhard Koziol die Bäckerei und führen damit eine lange Tradition des Hauses fort.
Wir gratulieren herzlich zum Firmenjubiläum und sagen an dieser Stelle Danke für die anhaltende Unterstützung unseres Vereines!

*Museum Dittelsdorf e.V.*

## Inhaltsverzeichnis


***Seite 18/19***
*OT Dittelsdorf*
***Seite 19***
*OT Hartau*
***Seite 20***
*OT Schlegel*
***Seite 21***
*OT Eichgraben*
***Seite 22/23/24***
*OT Hirschfelde*
***Seite 24***
*OT Wittgendorf*
***Seite 24***
*OT Pethau*
***Seite 25***
*Termine*
***Seite 26***
*Kirche*
***Seite 18/19/20/21/24/27-32***
*Anzeigen*


## Öffnungszeiten der Bibliothek

im Vereinshaus „Alte Schule“

dienstags 15.30-18.00 Uhr

## Ortschaftsrat

**Ortschaftsratssitzung**
**Mittwoch, 16.08.17 um 19 Uhr**
Vereinshaus Alte Schule
Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

**Sprechstunde des Ortsvorstehers**
dienstags 17-18 Uhr
Büro des Ortsbürgermeisters
Vereinshaus „Alte Schule“

# Neues aus der Kita Schwalbennest

**40 Jahre Schwalbennest**
Der 20. Mai 2017 war ein ganz besonderer Tag: unsere Kita wurde 40 Jahre alt.
Bereits am Vormittag konnten wir viele geladene Gäste begrüßen. Mit einer PowerPoint Präsentation, begleitet von allen drei Leiterinnen der letzten 40 Jahre, führten wir unsere Besucher auf eine kleine Zeitreise.
Im Anschluss waren alle zu einer Besichtigung der Einrichtung sowie zu einem kulinarischen Buffet eingeladen. Ein großes Dankeschön gilt hier vor allem der Familie Häber/Strobel sowie unserem technischen Personal Frau Böhmer, Frau Häber und Frau Schönfeld, die das Buffet mit viel Liebe zum Detail zu einem unvergesslichen Event machten.
Am Nachmittag öffneten sich unsere Türen für das jährliche Sommerfest.
Auch in diesem Jahr fanden viele Eltern, Großeltern, ehemalige Mitarbeiter und Kooperationspartner den Weg zu uns in den Kindergarten.
Nach der Eröffnung begann ein fröhliches Treiben rund um den Kindergarten. Es gab Spiele für Groß & Klein, einen Zauberer der die Kinder auch mit Luftballonmodellage erfreute, Traktorrundfahrten, Riesenseifenblasen und ein Glücksrad, bei welchem es als Hauptpreis ein Fahrrad zu gewinnen gab.
Auch hatten unsere Besucher die Möglichkeit, in der oberen Etage einen Einblick in unsere pädagogische Arbeit sowie die Arbeiten der Kinder zu bekommen.
Für das leibliche Wohl sorgten schon traditionell unsere fleißigen Eltern mit ihren selbst gefertigten Kuchen, Salaten, Dips und vielen anderen Köstlichkeiten.
Auch das schönste Fest geht einmal zu Ende und so versammelten sich alle Kinder und Eltern vor dem Kindergarten und ließen den Abend, begleitet vom Leierkastenmann Herrn Steffen Neumann, mit einem Fackelumzug durch unser schönes Dittelsdorf, ausklingen.

*Das Team der Kita*

**Wir sagen DANKE an die vielen Sponsoren und Helfer, die unser Sommerfest zu einem unvergesslichen Tag machten.**

# Hartau

**Ortschaftsratssitzung**
Mittwoch, **09.08.17** um 19 Uhr, Zimmer des Ortsvorstehers, Gemeindeamt
Ab 18 Uhr findet eine **Bürgersprechstunde** des Ortsvorstehers statt.

**Öffnungszeiten der Ortsbibliothek**
Im Dreiseitenhof, Untere Dorfstraße 8
immer dienstags, 15 bis 17 Uhr

## Hartauer Geschichte und Geschichten

**Vor 110 Jahren**
Außer dem Gesangsverein "Liederfreund" gab es in Hartau noch einen zweiten Chor, den Arbeitergesangsverein "Vorwärts". Das genaue Gründungsdatum ist leider nicht bekannt, da es, wie auch bei anderen Vereinen, keine Unterlagen oder Protokollbücher gibt. Aber es ist anzunehmen, dass er im Juli **1907, vor 110 Jahren**, gegründet wurde.
Im Protokollbuch des Arbeiter-Radfahrervereins „Wanderlust" Hartau vom 27. 7. des Jahres steht: "Dem neugegründeten Verein werden 3 M gespendet. Davon solle ein Notenpult zur bleibenden Erinnerung gekauft werden".
Die Arbeitervereine Hartaus arbeiteten eng zusammen, so sind einige gemeinsame Aktivitäten bekannt. Bekannt ist auch, dass der Chor zu Ostern 1912 in der Gaststätte „3 Linden" gemeinsam mit dem Arbeitergesangsverein „Echo" Zittau und der Hartauer Kapelle Knobloch ein Konzert veranstaltete.
Gesungene Lieder waren u. a.: „Dem Lenz entgegen", „Sturm", „Sehnsucht nach der Jugendzeit". 1915 wurde Gustav Neumann als Kassierer genannt.
Zur 1. Mai-Feier 1921 gab es einen Festzug von der Gaststätte „Weißbachtal" nach den „3 Linden", wo der Männerchor und der gemischte Chor auftraten. Als Anteil vom Gewinn der Veranstaltung erhielt der Verein 71,67 M, 1922 nach der Teilnahme am Reichsarbeitersporttag als Gewinnbeteiligung 200 M, die 1929 bei der gleichen Veranstaltung mit 15 M wesentlich geringer ausfiel.
Die Chormitglieder waren hauptsächlich Arbeiter und Landarbeiter bzw. -innen, etwa 35 bis 40 Personen. Die Übungsabende fanden meistens in der Gaststätte „Weißbachtal" statt. Als der langjährige Chorleiter Lehrer Karl Paul Hofmann, seit 1909 in Hartau, im April 1927 schwer erkrankte (er starb am 24.5.27), übernahm der Aushilfslehrer Rudolf Schurig die Leitung. Als Vorsitzender des Vereins fungierte Max Ebert.
Nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten 1933 wurde der Verein verboten. Einige Mitglieder schlossen sich mit einigen vom ehemaligen Verein „Liederfreund" 1935 zum „Volkschor Hartau" zusammen.

*Eckehard Gäbler*

Anzeigen anzeigen@gwz.io • fon 03583/5 86 55 90

# Schlegel

## Ortschaftsrat

Ein herzliches Dankeschön vom Ortschaftsrat an Familie Offermann für die Beseitigung des Grünwuchses an der Bushaltestelle Niederdorf und die Bepflanzung des Blumenkübels. Herrn Phillip Krause aus Dittelsdorf möchte ich für die Holzspende zum Bau der drei Bänke für den Spielplatz danken. Das künstlerisch gestaltete Eingangstor zum Spielplatz ist nun auch vollständig, dafür ein Dankeschön an Herrn Jens Zachmann für seine Arbeit, auch an Frau Pohl vom Bauamt der Stadtverwaltung Dank für ihr Engagement beim Spielplatzbau.
Allen Bürgerinnen und Bürgern wünsche ich eine schöne Urlaubszeit!

*Ihr Ortsbürgermeister Frank Sieber*

**Ortschaftsratssitzung**
Dienstag, **09.08.17,** um 19 Uhr
Spartenheim

**Sprechstunde Ortsvorsteher**
1.und 3. Dienstag im Monat
17-18 Uhr, Büro des Ortsvorstehers, ehem. Schule, Dorfstraße 69 (Zi. 2)

*Herzlichen Glückwunsch*

| | | |
|---|---|---|
| 22.07. | Joachim Kohl | 80 Jahre |
| 23.07. | Friedrich Anders | 70 Jahre |
| 24.07. | Ilse Beck | 85 Jahre |

*Nach Redaktionsschluss eingetretene Veränderungen können nicht berücksichtigt werden.*

## Kinderhaus Spatzennest

Wir begrüßen unsere neuen Spatzenkinder Quinn Böhmer und Odin Menschel!

Eine schöne erlebnisreiche Frühlingszeit liegt hinter uns, beginnend mit unserem **Bauernhofprojekt:**
Wir durften miterleben wie kleine, kuschlige Küken schlüpften. Ein großer Dank an Fam. Posselt, Herrn Sieber und Herrn Schneider für die Betreuung und Erklärung, in welchem Entwicklungsstadium sich die Küken gerade befanden.
Fam. Kregel ermöglichte uns eine Patenschaft für ein Kälbchen zu übernehmen, welches wir auf den Namen „Lilli“ tauften. Am 19. Mai fand bei strahlendem Sonnenschein unser Gartenfest, unter dem Motto „Auf dem Bauernhof ist was los!“ statt.
Die Kinder eröffneten mit einem kleinen Programm. Dafür wurde fleißig geprobt und Bauernhoftierkostüme und Masken gebastelt. Die Kinder und Gäste staunten nicht schlecht, als sich in und um unseren Garten 2 Kälbchen, Kaninchen, Meerschweinchen und unsere nicht mehr kleinen Küken tummelten. Auf einer großen Strohpyramide konnte frohen Mutes geklettert werden.
Für das leibliche Wohl war, Dank unserer fleißigen Eltern, wieder bestens gesorgt. Mit einem Lampionumzug, begleitet von der Schlegler Blaskapelle, fand das Fest einen schönen Abschluss.
Ein großer Dank an: Herrn Zachmann, Herrn Kregel, Herrn Sieber, Herrn Hensel, Herrn Schneider und Herrn Siegemund, die Blaskapelle Schlegel, die Feuerwehr Schlegel und alle Eltern, die wieder auf unterschiedlichster Art und Weise uns unterstützt haben!

**Überraschungsfahrt zum Kindertag**
Niemanden hatten wir verraten wo die Reise am 31. Mai hingeht.
Mit einem riesigen Bus ging es früh los. Nach einer endlos wirkenden Fahrt, dann der Aufschrei „der Saurierpark!“, da war die Freude groß. Nachdem wir gefrühstückt hatten, erkundeten die Kinder den großen Erlebnisspielplatz. Dann ging's auf zu den Sauriern. Ganz mutige Kinder rutschten eine riesige Rutsche herunter. Nach unserem Mittagspicknick konnten die Kinder nach Herzenslust spielen, klettern, schaukeln und rutschen. Danach ging es zurück in unsere Kita, einige schlummerten zufrieden im Bus ein.

**Kuchenfuhre**
Am 2. Juni zog die Kuchenfuhre, mit leckeren Kuchen, wieder durch Schlegel. Die Nachfrage war so groß, dass wir gar nicht alle Anlaufstellen anfahren konnten.
Vielen Dank an die tüchtigen Bäcker und an unsere Abkäufer!

**Waldtage**
Jetzt heißt es wieder „Ab in den Wald!“ Damit wir wieder den ganzen Tag an die Kemmlitz können, musste unser Bauwagen dringend repariert werden. Das Dach war undicht und die Wände morsch.
Für die kostenlose Bereitstellung von den Baumaterialien möchten wir uns ganz herzlich bei der Firma Reinhold & Schneider aus Wittgendorf und Herrn Härtel aus Schlegel bedanken!

*Kindergartenzeit ade, jetzt lernst du das ABC. Stolz wirst du den Ranzen tragen und neugierig so manches fragen.*

**Alles Gute unseren Schulanfängern:** Lotte Möbus, Maya Seliger, Lilly Schönberger, Lilly Krause, Emilia Hempel, Alfred Kobsch, Mika Bunczuk, Franz Rieger, Marten Posselt und Florian Sieber

Wir wünschen allen Großen & Kleinen Spatzen
sowie Ihnen, liebe Schlegler, eine schöne erholsame Ferienzeit!
*Ihr Kita-Team*

# Eichgraben

Zittau-Ortsteil EICHGRABEN

## Ortschaftsrat

**Ortschaftsratssitzung**
Dienstag, **08.08.17** um 19.30 Uhr Tagungsort und Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.
**Sprechstunde des Ortsvorstehers**
Jeden 2. Dienstag im Monat, 18-19 Uhr im Büro des Ortsvorstehers (Tel.: 680866), Gemeindezentrum, Olbersdorfer Straße 11

## *Herzlichen Glückwunsch*

| | | |
|---|---|---|
| 11.07. | Günter Wittich | 80 Jahre |
| 20.07. | Gotthard Husar | 70 Jahre |
| 25.07. | Reinhard Sobetzko | 75 Jahre |
| *Ehejubiläum* | | |
| 22.07. | Kurt und Christina Seifert | 50 Jahre |
| 10.08. | Erich und Monika Beer | 50 Jahre |

*Nach Redaktionsschluss eingetretene Veränderungen können nicht berücksichtigt werden..*

## Neues aus der Kita „Waldhäusl“

Erfinderkiste
Waldhäusl e.V. Eichgraben

Ein Dach für unsere Kulturen
Jedna střecha pro naše kultury

Bericht zum Projektstand des EU-Projektes
**„Hallo Nachbar - Ahoj sousede“**

**EIN DACH FÜR UNSERE KULTUREN**

Seit nunmehr 15 Monaten arbeiten wir konstant an und mit den Inhalten unseres Projektes und können dabei auf sehr gute Ergebnisse zurückblicken. Neben unseren regelmäßigen Treffen auf beiden Seiten haben wir ja auch den Ausbau von Räumlichkeiten als Projektinhalte beantragt. So konnten wir bereits im vergangen September das „Grüne Klassenzimmer“ und die „Kräuterschnecke“ in der Partnereinrichtung in Prachén/CZ einweihen, die nun während unserer Treffen fleißig genutzt werden. Das bietet uns mehr Platz und auch Gelegenheiten, unsere Treffen mit den geplanten Inhalten auf hohem, pädagogischem Niveau durchzuführen.
Als Leadpartner haben wir geplant, ein Koch- und ein Sprachkabinett auszubauen. Diese Aufgabe läuft derzeit auf Hochtouren und entsteht unterhalb der „Erfinderkiste“ in Oderwitz. Wir freuen uns auf die Fertigstellung, denn auch diese Räumlichkeiten werden unsere pädagogische Arbeit beflügeln und positiv beeinflussen. Wenn an einem Treffen immer ca. 30 Kinder ganztags gemeinsam spielen, lernen und arbeiten, dann wird vor allem Platz zur Entfaltung benötigt, damit sie ihren Ideen und Phantasien freien Lauf lassen können. Denn dies haben wir in unserer langjährigen (seit nun 12 Jahren) Zusammenarbeit schon frühzeitig erkannt: wenn genügend Platz den Kindern zur Verfügung steht, verleiht es ihnen Flügel für viele gemeinsame Aktivitäten. Sie fühlen sich dann nicht eingeengt, probieren sich über alle Kanäle zu verständigen - und fassen dies dann in Worte. So entsteht Verständigung und das Erlernen der jeweils anderen Sprache.
Am 12. Mai diesen Jahres haben wir in Dresden im Hygienemuseum - anlässlich des Fachtages der LaNa mit dem Titel: „Ich sprech´Urdu, was sprichst du so?“ - bereits in einem Workshop von unseren Ergebnissen berichtet. Das soll auch andere Kitas anregen, solche Begegnungen zu nutzen, um den Kindern Weltoffenheit zu vermitteln, damit Völkerverständigung von frühester Kindheit an gelernt werden kann. Es besteht aber auch die Gelegenheit, an unseren Treffen teilzunehmen.
Sie können unsere Aktivitäten gern auf unserer eigens dafür eingerichteten Homepage verfolgen:
**www.sprachwerkstatt-oderwitz.de** - schauen Sie mal rein! Sie werden gespannt sein, was Kinder alles gemeinsam veranstalten.

*Team Waldhäusl*

**Hoffest in der Erfinderkiste Oderwitz**

Zu unserem Hoffest am 06.05.2017 meinte es das Wetter so gut mit uns, dass wir uns über viele Gäste aus Nah und Fern freuen konnten.
Mit viel Mühe trafen wir alle Vorbereitungen, feilschten an Attraktionen und mühten uns um ganz besondere Details ...
Und schon von Beginn an kamen erste Kinder und Eltern, Interessierte, Helfer und „Gönner“. Die Türen der Webfabrik standen an diesem Tag offen und jeder konnte sich die ehemaligen Hallen der Weberei ansehen, die sich nun *„Rumfahrkiste“*, *„Line Dance Saal“*, *„Erfinderkiste“* oder *„Alter Websaal“* nennen.
Für ältere Bürger, die evtl. hier gar einmal gearbeitet haben, ist es sicherlich besonders interessant zu sehen, was aus der ehemaligen Textilfabrik entstanden ist und wie die Räume nun mit Leben gefüllt werden ...
Nicht nur der strahlende Sonnenschein lud im Fabrikhof zum Verweilen ein. Kleine Flohmarktstände hatten Spielzeug, Dekowaren & Selbstgebasteltes anzubieten.
Bei Kaffee, Kuchen und Gegrilltem konnte man es sich gut gehen lassen, sowie dem buntem Treiben & den spielenden Kindern zusehen.
Wir möchten an dieser Stelle ein großes DANKE aussprechen! Für die vielen Gäste, die lieben Kinder, das tolle Programm und das motivierende Feedback! Wir hatten ein tolles Publikum! Lieben Dank den Line Dancern für ihre Performance, dem Theater Klinger aus Görlitz für das Puppenspiel, der Americaneagleranch Adler mit Merlin und Cowboy & Uwe, dem Rabotamaticum von Ziphonamatic, der Hüpfburg von der Volksbank Löbau-Zittau eG sowie den Blasmusikanten aus Jablonec (CZ) und auch an die vielen fleißigen Helfer, die das Projekt ermöglicht haben!
Es war uns ein unvergessliches Erlebnis! Ganz besonders DANKE sagen wir den Bäckern von Zittau, die uns mit Kuchenspenden unterstützten.
Birgit, unsere gute Küchenfee, hatte nicht nur im Bäckerchor ordentlich Werbung gemacht.
Herzlichen Dank sagen alle Waldhäusl-Leute und die aus der Erfinderkiste.
Neugierig? Dann schaut doch im kommenden Jahr mal vorbei. Wir geben rechtzeitig Bescheid. Bis dahin, bleiben Sie schön gesund!

*Julia Glathe*

BESTATTUNGSINSTITUT
Schenk
privater Familienbetrieb seit 1990
Wir sind ständig dienstbereit und unter
(035841) 2380
zu erreichen.
Ludwig-Jahn-Straße 5
02779 Großschönau

# HIRSCHFELDE

## Ortschaftsrat

**Ortschaftsratssitzung**
Mittwoch, **16.08.17** um 19.00 Uhr, Gemeindeamt Hirschfelde
**Sprechstunde des Ortsvorstehers**
Jeden letzten Dienstag im Monat, 16.30-18 Uhr
Gemeindeamt Hirschfelde, 1. OG Zimmer 9 oder nach Vereinbarung
*(Tel.: 035843 25838)*

## *Herzlichen Glückwunsch*

| | |
|---|---|
| 12.07. Irmgard Mrosek | 85 Jahre |
| 28.07. Gottfried Blumrich | 85 Jahre |
| *Ehejubiläum* | |
| 22.07. Claus und Brigitte Peger | 50 Jahre |

*Nach Redaktionsschluss eingetretene Veränderungen können nicht berücksichtigt werden.*

## Neues aus der Kita „Bummi“

**Kindergartenzeit adè, bald lernt ihr das ABC!**
Liebe Vorschulkinder, nun heißt es Abschied nehmen von der Kita Bummi, den jüngeren Freunden, Erzieherinnen und von der Käfergruppe.
Viele spannende Dinge haben wir gemeinsam erlebt, die Welt entdeckt, gespielt, gesungen, gelacht und Spaß gehabt. Besonders die letzten Wochen vergingen wie im Flug! Wir besuchten das Kindersportfest im Weinauparkstadion Zittau, kämpften mit Ausdauer und Kraft um Medaillen.
Wir nahmen begeistert am Musikhelden-Tag im Theater teil, sangen, trommelten und entspannten dort mit Musikprofis. Auch unsere Abschlussfahrt in den Trixipark Großschönau war klasse. Dort erlebten wir eine Schatzsuche im Wald, fuhren Tretmobil, rodelten ohne Schnee und besuchten das Naturparkhaus Waltersdorf.
Unser absoluter Höhepunkt war unser Zuckertütenfest im Tierpark Zittau. Die großen Käferkinder durften auf Ponys reiten, wir wetteiferten bei einer Tierpark-Ralley um den Sieg und fanden natürlich die im Heu versteckten Zuckertüten, juhu! Merce, die Musikpädagogin, unterstützte uns beim Bühnenauftritt, die Eltern waren bestimmt sehr stolz auf euch. Es gab leckere Bratwürste, Salate, Kuchen usw., vielen herzlichen Dank dafür. Wir ließen mit dem Sonnenlied unsere Luftballons in den Himmel steigen.
Wir hoffen, dass ihr manchmal an diese schöne Zeit zurückdenkt und wünschen euch viel Freude in der Schule beim Lernen, Singen, Malen, Schreiben, Rechnen, Lesen und Sport treiben.

*Von Herzen Karin, Petra, Anja und Conny*

## Grundschule Hirschfelde/Ostritz

**Das Schuljahr 2016/17 geht zu Ende …** und das mal wieder viel zu schnell. Wie immer um diese Zeit möchte ich auch heute wieder einen kurzen Rückblick auf Vergangenes geben und auch einen Ausblick auf Zukünftiges wagen.
Bereits im August 2016 waren die Sommerferien zu Ende und 43 neugierige kleine Schulanfänger waren schon ganz gespannt auf den Start. Mit unserer traditionellen Schuleinführungsfeier erhielt dann jedes Kind eine Zuckertüte und konnte seinen Ranzen mit den notwendigen Heften und Büchern füllen. Der Unterricht brachte an den heißen Sommertagen viel Wissen und Neues in allen Klassen.
Mit dem Herbstcrosslauf ging schon wieder das erste Viertel des Schuljahres zu Ende. Vorher gab es noch die verschiedensten Projekte in den Klassen zum Thema Herbst und die ersten Wandertage. Das Jahr 2016 beendeten wir mit dem nun schon 11. Adventsnachmittag, zu dem wir wieder sehr viele Besucher begrüßen konnten.
Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien gab es die kleinen Feiern in den Klassen und jeder konnte mit stimmungsvollen Gedanken an die Weihnachtszeit und den Jahreswechsel in die Ferien gehen. Das neue Jahr brachte Kälte und Schnee und so nutzten wir die jahreszeitlichen Bedingungen, um mit unseren Kindern Schlitten zu fahren, zu Rutschen oder einfach nur eine Schneeballschlacht zu machen. Auch Fasching wollte in diesem Jahr 2017 gefeiert sein. Wir zogen durch Hirschfelde und feierten im Schulhaus weiter. Das 1. Schulhalbjahr beschlossen wir sportlich mit dem Mehrkampf der Klassen 3 bis 4 und dem Kinderturntest der Klassen 1 und 2.
Dass das 2. Schulhalbjahr nur kurz werden würde, war uns klar. Aber am Ende des Schuljahres hätten wir doch lieber noch ein bisschen Zeit gehabt. Die Ereignisse und Höhepunkte in so einem Schuljahr sind schon recht viel. Das Lernen soll auch nicht zu kurzkommen, denn Schule ist ja schließlich dazu da, Wissen zu vermitteln. Aber Kindern bleibt in Erinnerung, was sie alles so neben dem Lernen unternommen und erlebt haben. Nennen möchte ich hier nur noch einmal unseren Frühjahrscrosslauf, die Wandertage und Landschulheimfahrten, die Kennenlernnachmittage für unsere Schulanfänger, Projekte rund um das Thema Ernährung, um Ostern, die Mathematikolympiade in allen Klassen, die Dresden-Fahrt der 4. Klassen, die Abschlussfeiern. Alles aufzuzählen würde viel zu viel Platz einnehmen und den Rahmen sprengen.
Ein Dankeschön möchte ich an dieser Stelle aber einmal sagen. Ein Danke an alle die Eltern, die uns bei unseren Vorhaben und Unternehmungen unterstützen und helfen, ein Danke an die Mitarbeiter des technischen Personals an unserer Schule, die immer ein offenes Ohr für Schüler und Lehrer haben und helfen, wo sie können, ein Danke den Mitarbeitern des Bauhofes Hirschfelde und ein Danke an alle GTA-Gestalter! Aber auch allen Lehrerinnen gebührt ein großes Dankeschön dafür, dass sie in dieser schwierigen Zeit alles unternehmen, um auch das letzte Kind auf die Reise des Wissenserwerbs und dem Erwerb von Fähigkeiten- und Fertigkeiten-Könnens mitzunehmen.
Nicht zuletzt, aber nun doch an letzter Stelle auch ein Dankeschön an unsere Horterzieherinnen, die in einem guten Miteinander mit uns gemeinsam kämpfen.
Bleibt mir noch unseren Viertklässlern, die nun in die verschiedensten Richtungen streben, alles Gute zu wünschen, viele Lernerfolge, neue Freunde und Freude beim Entdecken von Neuen!
Ein Kreis hat sich geschlossen, ein anderer beginnt. In den Startlöchern stehen schon viele neugierige Nasen, die nun endlich an die Reihe kommen wollen.

**Wir begrüßen an unserer Grundschule**

Aus dem Kindergarten Hirschfelde: Lina Märkisch, Colline Schneider, Klara Seflova, Xenia Sitte, Luise Steudtner, Charlotte Wiltsch, Paul Ambrosch, Krzystof Danieluk, Ben Gärtner, Jachym Krticka, Leon Morawietz, Benny Rudel und Florian Sieber.

Aus Schlegel begrüßen wir: Emilia Hempel, Lilly Krause, Lotte Möbus, Lilly Schönberger, Alfred Kobsch, Marten Posselt und Franz Rieger.

Aus Zittauer Kindergärten kommen an unsere Schule: Felix Prescher, Tim Hantke und Alexa Franz.

Aus den Kindergärten in Ostritz begrüßen wir: Mia Beres, Vivienne Fuchs, Anni Kehsler, Johanna Laqua, Victoria Probierz, Judit Schädlich, Melina Strecker, Alex Aedtner, Jonah Heine, Leon Herrmann, Paul Münch, Timo Pfalz, Christoph Reichel, Dorian Stachnik, Fyn Tschoppe, Emil Vallentin und Levin-Hektor Wolff.

Außerdem freuen wir uns auf: Johannes Grimm und Florian Schepanski aus dem Kindergarten Kiesdorf, auf Domenik Weder und Anna-Sophie Kiesow aus dem Dittelsdorfer Kindergarten sowie auf Sophie Czeszyk, Amelia Roginska, auf Julian Becker und auf Wisam und Tara Batto.

*E. Fiedler, Schulleiterin*

**Wandertag an den Olbersdorfer See**

Zum Kindertag ging es für die 2. Klassen an den Olbersdorfer See. Dort angekommen, gab's erst einmal was Süßes zum Ehrentag der „Kleinen". Gestärkt ging es eine Runde um den See, wobei es natürlich gemütliche Pausen und immer wieder leckere Sachen gab, die die Eltern ihren Kindern mitgegeben hatten. Dabei wurden auch die Lehrer und die mitgekommenen Muttis verwöhnt.

Da es sehr warm war, fiel das Wandern einigen zum Ende hin schon etwas schwer. Aber die Aussicht auf den Spielplatz und eine kleine Abkühlung, zumindest mit den Füßen im See, motivierte doch immer wieder. Wohlverdient genossen alle die Zeit im kühlen Nass und beim Spielen und Bauen eines kleinen Staudammes.

Vielen Dank den Muttis, die uns begleitet haben und der KVG für die unkomplizierte Zusammenarbeit.

*Heike Müller, Lehrerin*

**Die Feuerwehr zu Besuch**

Am 23. Mai besuchte die Freiwillige Feuerwehr Hirschfelde die 2. Klassen.

Sie erklärte den Kindern anschaulich, wo vor allem zu Hause immer wieder Brandgefahren lauern und natürlich wie man diese vermeiden kann. Es wurde gezeigt, wie man einen Notruf absetzt und wie man sich bei einem Feuer richtig verhält. Gestaunt haben die Kinder, was alles zur Arbeits- bzw. Schutzkleidung der Feuerwehrleute bei einem Einsatz gehört und wie schwer diese Ausrüstung ist, nämlich an die 30 kg. Mit Ehrfurcht und starken Muskeln durften dann auch mal einige Teile davon angelegt werden.

Danach gab's noch eine gründliche Inspektion des Feuerwehrautos mit Probesitzen. Zum krönenden Abschluss wurde das Löschen eines Brandherdes geübt. Es war gar nicht so einfach den Wasserstrahl genau auf das Ziel zu lenken. Bloß gut, dass ein erfahrener Helfer immer zur Seite stand, sonst hätte so mancher wahrscheinlich unfreiwillig geduscht. Obwohl, bei dem schönen Wetter wäre das bestimmt angenehm gewesen.

Vielen Dank den engagierten Feuerwehrleuten für den tollen und interessanten Tag.

*Heike Müller, Lehrerin*

**Schulsportfest 2017**

Am 30.05.2017 starteten wir unser Sportfest. Bei sonnigen Temperaturen konnten alle Schüler und Schülerinnen der Klassen 1-4 ihre Stärken im Sprint, Sprung und Wurf zeigen. Schon frühzeitig machte sich eine breite Aufgeregtheit bemerkbar. Die Erwärmung übernahmen einige Schüler der 4. Klassen mit einer Aerobic-Übung. Dann war es endlich soweit.

Gestartet wurde in einzelnen Gruppen getrennt nach Mädchen und Jungen und Klassenstufen. Mithelfende Eltern begleiteten die Riegen zu den einzelnen Stationen und sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Das heiße Wetter und der Wetteifer mussten in Einklang gebracht werden. So wurde nach jeder Station eine kleine Trinkpause im Schatten eingelegt. Diszipliniert und sportlich fair meisterten alle Schüler die Wettkämpfe. In den Pausen konnten sich die Gruppen bei Spielen auf der Wiese beschäftigen. Da gab es so manchen Spaß mit Eltern und Lehrern.

Zum Abschluss erfolgten wieder die Siegerehrungen für die Besten mit einer Medaille und einer Urkunde und natürlich viel Beifall von den Klassenkameraden, Eltern, Lehrern und Gästen.

**Ergebnisse Weitsprung Mädchen/Jungen**

Klasse 1: 1. Platz: Jessy Möller 3,43 m, Jonas Mai 2,87 m
Klasse 2: 1. Platz: Laura Eckhart 2,99 m, Kurt Riedel 2,85 m
Klasse 3: 1. Platz: Nikol Seflova 2,80 m, Jonas Kruber 3,32 m
Klasse 4: 1. Platz: Oliwia Para 3,38 m, Tony Quitt 3,32 m

**Ergebnisse 50-Meter-Lauf Mädchen/Jungen**

Klasse 1: 1. Platz: Greta Bunzel 9,20 s, Jonas Mai 9,04 s
Klasse 2: 1. Platz: Laura Eckhart 8,64 s, Jonas Schönberner 9,21 s
Klasse 3: 1. Platz: Paula Depta 8,77 s, Leon Jungmichel 8,00 s
Klasse 4: 1. Platz: Karla Hanspach 8,19 s, Oskar Schepanski 8,07 s

**Ergebnisse Weitwurf Mädchen/Jungen**

Klasse 1: 1. Platz: Jessy Möller 12,10 m, Paul Barthel 17,60 m
Klasse 2: 1. Platz: Stella Schenk 15,90 m, Kurt Riedel 21,10,m
Klasse 3: 1. Platz: Finja Lemmer 19,40,m, Ricardo Spaziani 39,40 m
Klasse 4: 1. Platz: Kim Hamann 30,70 m, Tony Quitt 35,55 m

**Allen Platzierten unseren herzlichen Glückwunsch!**

Die 2. und 3. Plätze sind auf unserer Homepage veröffentlicht.

Wir bedanken uns bei unseren zahlreichen Helfern wie Eltern und Großeltern, dem Sportverein Hirschfelde, Frau Krause, Frau Schurig, Familie Wiesner, Herrn Würfel, Frau Sassin und dem Bauhof Hirschfelde - Herrn Eichler für die Hilfe und Unterstützung beim Sportfest, aber auch schon während der Vorbereitung.

*K. Kappler und E. Fiedler*

**Aufregung im Wald**

Die Tiere des Neugersdorfer Stadtwaldes hatten Anfang Juni einen aufregenden Vormittag. Etwa 100 Kinder, dabei auch unsere 3. Klassen, machten ihr Revier unsicher.

An 9 Stationen erfuhren wir Wissenswertes rund um den Wald. Dabei kam das Spielen nicht zu kurz. Wir konnten selbst erleben, wie schwierig es ist, als Hirsch mit einem riesigen Geweih durch den Wald zu rennen. Dass Waldarbeiter ein anstrengender aber schöner Beruf ist, hörten wir an einer anderen Station. Ob Zapfenwurf oder Holztransport, zu den interessanten Informationen gab es immer auch etwas zu tun.

Müll im Wald – auch das war ein Thema. Dabei sahen wir zum Beispiel was es für Folgen haben kann, wenn sich ein Reh in einer achtlos weggeworfenen Schnur verfängt. Unsere Kenntnisse über Bäume und Tiere des Waldes konnten wir auch auffrischen. So vergingen die 4 Stunden wie im Flug.

Es war ein schöner, sehr erlebnisreicher Unterrichtstag, der zum Schluss auch noch mit schönen Geschenken belohnt wurde. Aber nun kehrt endlich wieder Ruhe für die Waldtiere im Neugersdorfer Wald ein!

*Die Klassen 3a und 3b, C. Menzel, Lehrerin*

**Bericht zu den Kreisjugendspielen 2017**

Eine kleine Mannschaft von 10 Schülern vertrat am 7. Juni unsere Schule bei den Kreisjugendspielen der Leichtathletik im Zittauer Weinaustadion. Sie kämpften in Disziplinen 50m-Lauf, Weitsprung, Hochsprung, Schlagballweitwurf und den Langstreckenläufen mit anderen Sportlern ihrer Altersklasse aus dem südlichen Teil unseres Landkreises um Medaillen und bestmöglichste Ergebnisse. Dabei waren sie recht erfolgreich auch wenn zum Schluss nicht bei allen unserer Sportler eine Medaillenplatzierung herauskam. Dennoch wurden einige persönliche Bestwerte erreicht. So verpassten Laura Eckhart, Karla Hanspach und Leon Jungmichel in ihren Endläufen über 50 Meter nur in einem Wimpernschlag die ersten Plätze und wurden Vierter. Auch Jonas Mai kam in den Endlauf und erreichte dort einen 8. Platz. Unsere 4 X 50 Meter Staffel der Jungen mit Ricardo Spaziani, Jonas Kruber, Hugo Schneider und Leon Jungmichel sowie auch die Mädchen Laura Eckhart, Kim Hamann, Oliwia Para und Karla Hanspach hatten Probleme mit ihren Staffelstäben bei den Wechseln.
So landeten sie nur auf den hinteren Rängen.
Dennoch wurden unsere Sportler 6 mal zur Siegerehrung gerufen. Es gab je eine Goldmedaille für Kim Hamann beim Schlagballweitwurf und für Oliwia Para im Hochsprung, eine Silbermedaille für Leon Jungmichel im Hochsprung seiner Altersklasse und eine Bronzemedaille für Laura Eckhart im Weitsprung. Jonas Kruber konnte sogar zweimal aufs Treppchen. Er erreichte im Hochsprung einen 2. und im Weitsprung einen 3. Platz.
Allen Sportlern spreche ich ein großes Lob für Ihre Einsatzbereitschaft und einen Glückwunsch für ihre Platzierung aus. Bedanken möchte ich mich auch bei Frau Hanspach, Fam. Para und Herrn Schneider für die Unterstützung bei der Betreuung unserer Sportler. Unsere Schule vertraten Jessy Möller und Jonas Mai aus der Klasse 1, Laura Eckhart aus Klasse 2, Jonas Kruber, Hugo Schneider, Ricardo Spaziani und Leon Jungmichel aus Klasse 3 sowie Karla Hanspach, Kim Hamann und Oliwia Para aus Klasse 4.

*B. Gärtner, Sportlehrerin*

# Wittgendorf

## Ortschaftsrat

**Ortschaftsratssitzung**
**Mittwoch, 23.08.17 um 19.00 Uhr**
Versammlungsort und Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

## *Herzlichen Glückwunsch*

| | | |
|---|---|---|
| 23.07. | Regina Opara | 80 Jahre |
| 30.07. | Helga Böhmer | 75 Jahre |

Nach Redaktionsschluss eingetretene Veränderungen können nicht berücksichtigt werden.

# Pethau

## Ortschaftsrat

**Ortschaftsratssitzung,**
Montag, **07.08.** und **04.09.17** jeweils 18.30 Uhr
Büro des Ortschaftsrates, „Alte Schule zu Pethau, Hauptstraße 28.
Zu Beginn der Sitzung findet eine **Bürgersprechstunde** statt.

## *Herzlichen Glückwunsch*

| | | |
|---|---|---|
| 29.07. | Heinz Paschke | 80 Jahre |
| 01.08. | Helmut Hilse | 80 Jahre |
| 09.08. | Hans-Burckhard Postler | 75 Jahre |

*Nach Redaktionsschluss eingetretene Veränderungen können nicht berücksichtigt werden.*

BAUBETRIEB
**Klaus Henschke**
Inhaber Michael Henschke
August-Bebel-Straße 90 · 02785 Olbersdorf
**Tel.: (0 35 83) 51 19 72**

- Tiefbau
- Landschaftsbau
- Pflasterbau
- Mauern, Treppen, Zäune
- Teichbau
- Baumfällarbeiten
- Altbausanierung
- Mauerwerkstrockenlegung

# Termine und Informationen

## Veranstaltungen in der Begegnungsstätte Hirschfelde

| | | |
|---|---|---|
| Mi | 19.07. | 18 Uhr Kreativ - Stickrahmen als Grundlage |
| Di | 25.07. | 14 Uhr Seniorinnengruppe |
| Do | 27.07. | 16 Uhr Treff am Küchentisch |
| Do | 03.08. | 09 Uhr Treff am Donnerstag |
| Mo | 21.08. | 14 Uhr Oberlausitz - grenzüberschreitend-sagenhaft |
| Mi | 23.08. | 14 Uhr Kreativ - Schmuck selbst aus Draht gestrickt |
| Di | 29.08. | 14 Uhr Seniorinnengruppe |
| Do | 31.08. | 16 Uhr Treff am Küchentisch |
| Mi | 07.09. | 09 Uhr Treff am Donnerstag |

Die Sportgruppe hat Sommerpause, „Gesträckelt“ wird am 11.07. und 18.07. und danach wieder ab 15.08. jeden Dienstag.
Außerdem machen wir auf die Termine für die Feriengestaltung aufmerksam (siehe Aushänge an den Infotafeln der Ortschaften).
*Wir wünschen allen einen erholsamen und sonnigen Sommer.*
*G. Sprenger, Vorsitzende*

## Kleingärtner Dittelsdorf e.V.

**2 freie Kleingärten**
in unserer Anlage am Viebig
in Dittelsdorf sind ab sofort
zu vergeben.
Interessenten melden sich bitte bei:
Andreas Illing (Vorsitzender)
Tel. 035843 72423

## Abfuhrtermine

**Gelbe Tonne**

| | |
|---|---|
| Hirschfelde | 18.07./22.08. |
| Drausendorf | 18.07./22.08. |
| Rosenthal | 18.07./22.08. |
| Wittgendorf | 21.07./25.08. |
| Dittelsdorf | 26.07./30.08. |
| Schlegel | 26.07./30.08. |
| Eichgraben | 01.08./29.08. |
| Hartau | 01.08./29.08. |
| Pethau | 08.08./05.09. |

**Blaue Tonne**

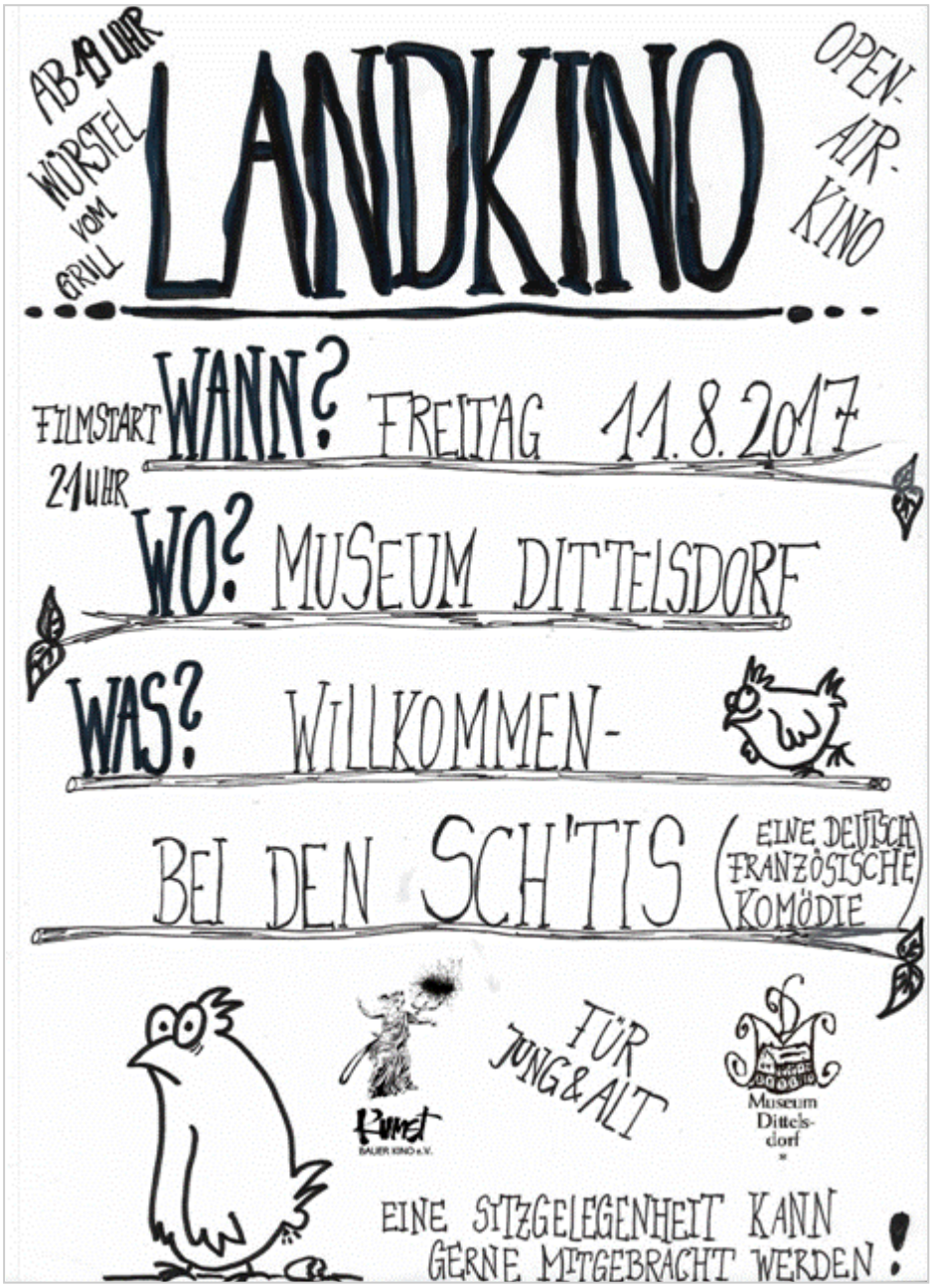
| | |
|---|---|
| Drausendorf | 17.07./09.08./06.09. |
| Eichgraben | 17.07./09.08./06.09. |
| Pethau | 13.07./10.08./07.09. |
| Hartau | 25.07./22.08. |
| Dittelsdorf | 01.08./29.08. |
| Hirschfelde | 01.08./29.08. |
| Rosenthal | 01.08./29.08. |
| Schlegel | 01.08./29.08. |
| Wittgendorf | 01.08./29.08. |

## Die Stadtverwaltung Zittau vermietet und verpachtet

**Bergstraße 10 im Ortsteil Schlegel**
Zweiraumwohnung im 1. OG mit Küche, Wohnzimmer und Schlafzimmer sowie Dusche und WC (79,24 m²), Einzelöfen, Energieverbrauchsausweis, 357,3 kWh/(m²a), Kohle u. Holz, Bj. 1900

* **Garage** auf dem Garagenplatz Bahnhofsiedlung im Ortsteil **Hirschfelde**
* **Garagen** auf dem Garagenplatz Dorfstraße, Ortseingang OT **Drausendorf**
* **Gärten** in den Ortsteilen **Dittelsdorf** und **Hirschfelde**

*Anfragen richten Sie bitte an die Stadtverwaltung Zittau*
*Referat Grundstücke und Vermessung, Frau Tannert*
*Telefonnummer 03583/752388, E-Mail: m.tannert@zittau.de*



# Mitteilungen der Kirchgemeinden
## für Hirschfelde, Dittelsdorf, Schlegel und Wittgendorf

**Gebrauche den Verstand!**

Muss ein Mensch seinen Verstand ausschalten, um Christ zu werden?

Nein, im Gegenteil - er muss seinen Verstand recht gebrauchen! Denn das Wort Gottes gibt klare Anweisungen und ist in sich schlüssig plausibel. Nun empfinden das aber nicht alle so und spotten womöglich: „Wenn sich fünf Theologen treffen, gibt es acht unterschiedliche Sichtweisen.“ Da ist natürlich etwas dran, denn, weil die Bibel schriftlich überliefert ist, kann sie jeder nach eigenen Vorstellungen interpretieren. Doch das ist weder vernünftig noch hilfreich, sondern widersinnige Beliebigkeit.

Wenn Sie ein Schreiben erhalten, beispielsweise ein Bußgeldbescheid für zu schnelles Fahren, dann spielt es absolut keine Rolle, ob Sie meinen, Ihnen wird dafür Geld aufs Konto überwiesen oder wie auch immer Sie dies für sich auslegen. Entscheidend ist vielmehr, was der Verfasser damit bezweckte. Wer daher ein Schreiben nicht versteht, der tut gut daran, sich an den Absender zu wenden, um den genauen Sinn zu erfragen. Natürlich wird der Urheber auf gleiche Anfrage immer gleiche Antwort geben. Genau so verhält es sich mit der Bibel: Auf gleiche Anfrage gibt Gott nicht unterschiedliche Antworten. Von den oben genannten fünf Theologen mit den acht Meinungen zum gleichen Thema sind schlichtweg mindestens sieben Meinungen falsch. Alles andere wäre unlogisch und hieße, den Verstand an der Garderobe abzugeben.

Herzliche Einladung die Bibel vernünftig und interessiert in den Sommerferien zur Hand zu nehmen und Gott ernsthaft um das rechte Verstehen zu bitten.

*Ihr Pfarrer Martin Wappler*

## Gottesdienste

| | | |
|---|---|---|
| So 09.07. | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Ehrenamtlichen in Schlegel |
| So 09.07. | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Taufe in |
| So 16.07. | 08.45 Uhr | Gottesdienst in Wittgendorf |
| So 23.07. | 08.45 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl in Dittelsdorf |
| So 23.07. | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl in Oberseifersdorf |
| So 30.07. | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Ehrenamtlichen in Schlegel |
| Sa 05.08. | 10.30 Uhr | Schulanfängerandacht in Hirschfelde |
| So 06.08. | 08.45 Uhr | Gottesdienst in Oberseifersdorf |
| So 06.08. | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl in Dittelsdorf |
| So 06.08. | 10.00 Uhr | Gottesdienst in Schlegel |
| **So 13.08.** | **10.00 Uhr** | **Gemeindefest in Wittgendorf** |
| So 20.08. | 08.45 Uhr | Gottesdienst in Hirschfelde |
| So 20.08. | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl und Taufe in Schlegel |
| **So 27.08.** | **09.30 Uhr** | **Festgottesdienst zur 750. Jahrfeier Oberseifersdorf** |
| So 03.09. | 08.45 Uhr | Gottesdienst in Wittgendorf |
| So 03.09. | 08.45 Uhr | Gottesdienst in Schlegel |
| So 03.09. | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Taufe in Dittelsdorf |

**Erreichbarkeit:**

Pfarramt Dittelsdorf, Telefon: 035843/25755, Fax: 035843/25705

E-Mail: pfarramt_dittelsdorf@t-online.de

Öffnungszeiten: dienstags 09-11 Uhr und 15-17 Uhr

Pfarramtsleiter: Pfr. M. Wappler, 03583/6963190, Martin.Wappler@evlks.de

## Pilgerhäusl e.V.

**Geschichtenabend**
**am 18. August, 18.30 Uhr**

Gemütliches Beisammensein am Lagerfeuer mit Grillen nach dem Prinzip „Jeder bringt etwas mit“, gemeinsames Hören von Geschichten und Singen von Liedern

Es besteht die Möglichkeit, die Ausstellung „Historischer Streifzug durch Hirschfelde und Umgebung“ zu besichtigen.

**Tag des offenen Denkmals**
**am 10. September**

10-17 Uhr: geöffnetes Haus mit Führungen, Fotos zum Umbau 2010 bis 2014

Eröffnung der Ausstellung „Die Oberlausitz im Wandel der Jahreszeiten“, Bilder von Christian Freund aus Zittau.

## Katholische Kirche St. Konrad Hirschfelde

| | | |
|---|---|---|
| So 16.07. | 08.30 Uhr | Wort-Gottes-Feier |
| Sa 22.07. | 17.30 Uhr | Heilige Messe |
| So 30.07. | 08.30 Uhr | Heilige Messe |
| Sa 05.08. | 17.30 Uhr | Heilige Messe |
| So 13.08. | 08.30 Uhr | Heilige Messe |
| Sa 19.08 | 17.30 Uhr | Heilige Messe |
| So 27.08. | 08.30 Uhr | Heilige Messe |
| Sa 02.09. | 17.30 Uhr | Heilige Messe |
| Sa 09.09. | 17.30 Uhr | Heilige Messe |

**DRK-Blutspendetermine in Zittau für Juli 2017:**

| Datum | Ort | Lokalität | Zeit (Uhr) |
|---|---|---|---|
| Di 11.07. | Zittau | „Villa“ Jugendhaus | 11.00-14.00 |
| Mi 19.07. | Zittau | Klinikum Haus III | 15.00-19.30 |

GERHART HAUPTMANN THEATER

# SOMMERTHEATER 2017

## WALDBÜHNE JONSDORF

**Der König der Schmuggler – Das Geheimnis des Pascherfriedel**
Schmugglerabenteuer von Axel Stöcker

Helle Aufregung herrscht im Zittauer Gebirge, als der berüchtigte Pascherfriedel sein Unwesen treibt. Während man in Dresden beschließt, ihn dingfest zu machen, gehen die Menschen aus den Dörfern frohgemut ihrem eigenen Schmugglerhandwerk nach. Doch wer ist denn nun genau dieser Pascherfriedel? Und gibt es ihn auch wirklich?

Die Geschichte über Liebe, Selbstlosigkeit und alltägliche Gaunerei sorgt mit vielen Witzen in diesem Jahr auf der Waldbühne für beste Unterhaltung.

**Vom 17. Juni bis 13. August 2017**

Mit freundlicher Unterstützung des Kinder-Spiel-Land Görlitz als Partner des Sommertheaters auf der Waldbühne Jonsdorf

## KLOSTERHOF ZITTAU

**Der Pavillon**
Schauspiel-Kriminalkomödie von Alec Coppel

Elliot Nash hat finanzielle Probleme und wird nun auch noch von dem Ganoven Harry Shelby erpresst. Für den erfahrenen Krimiautor steht fest: Der Erpresser muss aus dem Weg geräumt werden. Die Tatsache, dass seine Frau Nell gerade einen neuen Garten-Pavillon bestellt hat, scheint für Elliot eine glückliche Fügung zu sein, denn das frisch ausgehobene Fundament für den Pavillon ist der perfekte Ort, um eine Leiche zu verbuddeln.

**Vom 06. Mai bis 11. August 2017, jeweils 20:00 Uhr**

## STADTHALLENGARTEN GÖRLITZ

**Die 39 Stufen**
Schauspiel-Kriminalkomödie
von John Buchan und Alfred Hitchcock
**Vom 03. Juni bis 12. Juli 2017**

**Frau Luna**
Operette von Paul Lincke
**Vom 16. Juni bis 16. Juli 2017**

**Sacre**
Doppel-Tanzabend von Dan Pelleg und Marko E. Weigert
Es spielt die Neue Lausitzer Philharmonie.
**Vom 24. Juni bis 09. Juli 2017**

**Carmen tanzt Flamenco – Open Air**
Getanzte Leidenschaft unterm Sternenhimmel
Unterhaltungskonzert mit Werken von Bizet, de Falla, Márquez
**Vom 04. bis 06. Juli 2017**

**Alle Vorstellungen im Stadthallengarten Görlitz beginnen jeweils 20:00 Uhr.**

Mit freundlicher Unterstützung der Fleischerei Engemanns als Partner des Sommertheaters im Stadthallengarten Görlitz
Engemanns

**THEATERKASSEN**
**Görlitz** | Demianiplatz 2
02826 Görlitz
**Zittau** | Theaterring 12
02763 Zittau
Telefon: 03581 474747
service@g-h-t.de
**www.g-h-t.de**

# Super-SachsenTAG

## mit I K-Zug und IV K-Sachsenzug

**Der Sonderfahrplan für den Super-SachsenTAG am 30.07.2017 wird rechtzeitig bekanntgegeben.**

täglich mit Dampf ins Gebirge!

ZITTAUER SCHMALSPURBAHN

## 30. Juli 2017

Erstmalig sind die beiden Zeitreise-Züge, der Sachsenzug von 1915 und der IK-Zug von 1900, im Doppelpack auf der Zittauer Schmalspurbahn zu erleben. Der Fahrplan ist so gestaltet, dass die Gäste gleichzeitig mitfahren und auch fotografieren können. Der Sachsenzug fährt dazu den regulären Umlauf und der IK-Zug begleitet ihn und begegnet ihm auf verschiedenen Bahnhöfen. Auch Schein-Doppelausfahrten im Bahnhof Bertsdorf und einiges mehr stehen auf dem Programm …

# 11. HISTORIK MOBIL

## 4. bis 6. August 2017

**Eröffnungsveranstaltung ab 17.00 Uhr – Eintritt frei**
**Freitagabend 4. August | Bf. Bertsdorf**

- **Unterhaltung und Tanz mit Jolly Jumper –**
- **Vorstellung und Inbetriebnahme Ferien-Waggons**
- **für Eisenbahnfreunde:**

Inbetriebnahme der beiden historischen Wagen:
- Oberlichtwagen 285K für den Sachsenzug
- Aussichtswagen K1264 für den Reichbahnzug

**Festwochenende**
**am 5. und 6. August 2017**

An den beiden folgenden Tagen findet auf der Zittauer Schmalspurbahn dichter Zugbetrieb auf allen Streckenästen statt. Auch der IK-Zug mit seinen Wagenunikaten aus der ersten Epoche der sächsischen Schmalspurbahnen wird für Sonderfahrten bereits ab 15 Euro! durch das Zittauer Gebirge dampfen.
Ebenso die Jonsdorfer Oldtimertage am Bahnhof und am Gemeindeamt im Kurort Jonsdorf und das 94. Lückendorfer Bergrennen.

Auskünfte erhalten Sie im Kundenbüro der SOEG – Telefon: **03583 540540** - Öffnungszeiten: Täglich von 8.30 bis 13.30 Uhr - **Internet: www.zittauer-schmalspurbahn.de**

SOEG Bahnhofstraße 41 • 02763 Zittau • Telefon: 03583 540540 • E-Mail: info@soeg-zittau.de

Partner der **DAMPFBAHN-ROUTE** Sachsen

SOZIALSTATION
Mittelherwigsdorf

24 h-Telefon:
03583 791440

+ Ambulanter Pflegedienst
· Häusliche Alten- und Krankenpflege
· Medikamentengabe/Spritzen/uvm.
· Hauswirtschaft/Essen auf Rädern
+ Seniorenwohnanlage „Zum Roschertal"
· Betreutes Wohnen · Seniorenwohngemeinschaft
+ Ambulant Betreute Wohngruppe
„Julius-Lange-Villa"
· Betreutes Wohnen · Verhinderungspflege
+ Pflegeheim „Haus Waldfrieden" Oybin
und „Pflegeheim" Hörnitz
· stationäre Vollpflege · Kurzzeitpflege
+ Seniorentagespflegen
„Sonnenblume" Zittau-Pethau
und „Zur alten Schule" Hörnitz
+ Senioren- und Behindertenfahrdienst
www.sozialstation-mittelherwigsdorf.de

Bestattungshaus „Friede"
U. Zimmermann
GmbH
Görlitzer Straße 1 · Haltepunkt
02763 Zittau
Tel.: Tag & Nacht 03583 51 06 83

Bestattungsvorsorge
Entlastung für SICH
und die
FAMILIE

Engemanns
Alte Wäscherei
Veranstaltungshaus

Wir suchen:
Koch - Vollzeit
Aushilfs-Servicekräfte
Bewerben
Sie sich jetzt!

Telefon:
035843/25438
Neißtalweg 5 · Hirschfelde
www.engemanns.net

Sonntag = "Branschtag"
16.07./13.08./17.09.,...
jeweils von 10-14 Uhr
Sonntags kommt nur Gutes auf den Tisch!

Rudis Stammtisch ab 17 Uhr
»Die kleine Kneipe in unserer Straße –
wie zu Rudis Zeiten«
28.07./25.08./29.09./...
Immer am letzten Freitag im Monat.

Schon vormerken:
Unsere nächsten Termine für den
Ritterschmaus:
Freitag, 03.11.2017
Samstag, 04.11.2017(schon ausverkauft)
Freitag, 17.11.2017
Samstag, 18.11.2017

Pasta & Fleisch -
Der Kochworkshop
Wieder am:
Freitag, 27.10. 2017 und Freitag, 10.11.2017
Ordern Sie jetzt Ihre Eintrittskarten !

PASST SICH JEDER SITUATION AN.

Steht Sicherheit für Sie an erster Stelle? Möchten Sie außerdem Ihre Chancen nutzen? Bei der Altersvorsorge mit VarioInvest steckt Ihr Geld immer in der passenden Anlage. Das ist bequem und schafft Sicherheit.

Gerne beraten wir Sie:
GENERALAGENTUR
BIRGIT GOTTSCHALL
02788 Hirschfelde
Mobil 0177 2439611
birgit.gottschall@
zuerich.de

ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.
ZURICH

## Stadtbad Zittau
**Schwimmbad**
**&**
**Sauna- und Wellnesslandschaft**

*Töpferberg 1, fon (03583) 79 69 09 - 0*
*info@stadtbad-zittau.de*
*www.stadtbad-zittau.de*

BÄDER ZITTAU

## Schwimmhalle Hirschfelde

*Bahnhofstraße 10, fon (035843) 25 288*
*info@schwimmhalle-hirschfelde.de*
*www.schwimmhalle-hirschfelde.de*

***Öffnungszeiten Schwimmbad***

| | | |
|---|---|---|
| Mo | 10:30 - 12:30 Uhr | |
| Di | 06:00 - 07:30 Uhr | Sporttarif [1] |
| | 14:00 - 16:00 Uhr | |
| Mi | 10:30 - 12:30 Uhr | Senioren |
| Do | 14:00 - 16:00 Uhr | |
| | 20:00 - 22:00 Uhr | Sporttarif [1] |
| Fr | 12:00 - 14:00 Uhr | Senioren |
| | 20:00 - 22:00 Uhr | Sporttarif [1] |
| Sa | 12:00 - 22:00 Uhr | |
| So | 08:00 - 18:00 Uhr | |

[1] Der Sporttarif gilt ausschließlich für das Schwimmbecken.

***Vollmondsauna***
***08.09.2017***
*von 20:00 bis 01:00 Uhr*
*(Sauna geöffnet ab 14 Uhr)*

***Öffnungszeiten Schwimmhalle***

| | | |
|---|---|---|
| Mo | 14:00 - 18:00 Uhr | |
| Di | 08:00 - 11:00 Uhr | Senioren |
| | 11:00 - 20:00 Uhr | |
| Mi | 14:00 - 17:00 Uhr | |
| Do | 14:00 – 20:00 Uhr | |
| Fr | 14:00 – 20:00 Uhr | |
| Sa | 10:00 – 17:00 Uhr | |
| So | kein öffentliches Schwimmen | |

Die Bäder Zittau haben **Sommerpause vom 26.06. – 06.08.2017**. Informationen zu Öffnungszeiten, Änderungen der Öffnungszeiten & Angeboten erhalten Sie in dieser Zeit nur via Internet. **Achtung**, die **Sauna** im Stadtbad **öffnet** wieder **am 14.08.2017!**
Einblicke in Teilbereiche der Sauna sind bereits am 12.08 zum Event „Ring on Feier“ möglich.

**GLASEREI LANGNER**

M E I S T E R B E T R I E B

Bautzener Str. 14a · 02748 Bernstadt a.d.E. · ☎ 03 58 74 / 2 25 25
www.glaserei-langner.de · tilo-langner@t-online.de

• Verglasungen aller Art • Dachverglasungen • Spiegel
• Glasschleifarbeiten • Kaminscheiben • Duschen
• Glastüren • Schaufensterverglasungen • Rolladen-reparatur • Fensterwartung

Öffnungszeiten: Mo und Fr 6.30 – 11.00 Uhr
Di und Do 13.30 – 16.30 Uhr

GLAS 24h NOTDIENST


## 60 Jahre Bäckerei Koziol in Dittelsdorf

Anlässlich des 60-jährigen Bestehens unserer Bäckerei in Dittelsdorf am 1. August 2017, möchten wir uns auf diesem Weg bei den Menschen, die uns in dieser Zeit begleitet haben, seien es Kunden, Mitarbeiter, ehemalige Mitarbeiter und Partner auf das herzlichste bedanken.

Nur mit deren Unterstützung war es möglich unsere Bäckerei in all den Jahren aufrecht zu erhalten

Nun ist es uns eine besondere Freude, dass genau zum Jubiläum die nächste Generation in den Startlöchern steht, um das Bewährte fortzuführen.

Familie Eberhard Koziol
Dorothea Koziol
„Altmeisterin"

In Gedenken an Bäckermeister Edi Koziol, verstorben 2001.


*...wir haben Ihr neues Zuhause*

may haus
HAUSVERWALTUNG

02788 Hirschfelde, Kirch-/Komturgasse
Aktuelle Wohnungsangebote:

- 1-Raum Wohnung, 38 qm, 170,-€KM+110,-€NK
- weitere 1 bis 4-Raum Wohnungen auf Anfrage
- www.may-hausverwaltung.de
  Telefon: 023 07 - 282 005

May Haus GmbH & Co.KG – Lünener Str. 211 – 59174 Kamen



**Bestattungsinstitut Fuchs**
Inhaber André Fuchs

**02763 Zittau • Brückenstraße 1**
02791 Oderwitz • Hauptstraße 171

Wir übernehmen für Sie alle Aufgaben um Ihren Trauerfall
• vertraulich
• preiswert
• zuverlässig

**Büro Zittau:**
Vertreten durch Herrn
**Andreas Räffler**

**Tag & Nacht:**
☎ (03583)**79 51 77**
**E-Mail:** fuchs.andre@gmx.de



Urnenhain Zittau

Unser Urnenhain - eine stilvoll gepflegte Parkanlage.

Ein Ort der Besinnung und Meditation.

Eine Stätte für Stille und Abschied.

Görlitzer Straße 55 b | Zittau
www.urnenhain-zittau.de
Telefon 03583 57 63 0

ToZZ e.V.

An einem Spätsommerabend wird das Festival des Lichts erneut Jung und Alt entlang des Zittauer Stadtrings verzaubern.

Die Grundsäulen des Events – Feuer & Licht, gerahmt durch Kultur & Gastronomie – bleiben dabei bestehen.

Ring on Feier

Festival des Lichts
12.08.2017 ab 18 Uhr
Zittauer Stadtring

www.ringonfeier.de

TAGE DES OFFENEN DENKMALS

Zittau
Liberec

09.09.17 Liberec

Besichtigung geöffneter Baudenkmale wie Rathaus, Luftschutzbunker, Villa Stross, Brauerei Konrád u. v. m.

09.09.17, 18 Uhr
Festveranstaltung der Partnerstädte im Museum Kirche zum Heiligen Kreuz in Zittau.

10.09.17 Zittau

Begehbare Baudenkmale in Zittau und Ortsteilen sowie den Gemeinden des Zittauer Gebirges, Ausstellungen, Stadtrundgänge, Live-Musik, Angebote für Kinder u. v. m.

Denk-mal KUNST
Das Zittauer Kunstfestival im Herbst

Programm ab Anfang September unter
www.denkmale-zittau.de

ST. JAKOB
Zittauer Alten- und Pflegeheim GmbH
03583 753183

Pflegefachkraft (m/w)

Altenpfleger/Gesundheits- und Krankenpfleger

- unbefristeter Arbeitsvertrag
- tarifliche Vergütung
- vereinbarungsgemäße Wochenarbeitszeit

Bewerbung an: Zittauer Alten- und Pflegeheim GmbH „ST. JAKOB"
Lortzingstraße 1, 02763 Zittau

oder online: www.pflegeheim-zittau.de